

TSV-Nachrichten



Handballer wählen neue Vorstandschaft



Abenteuerliche Outdoorwoche der KiSS-Kids



Triathlon-Damen überqueren Alpen



12. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen



Schäffler feiern 125-jähriges Bestehen



10 Jahre TSV Tauchsport



BlueStream®
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig
Energie das Maximum
herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.



Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: www.wolf-heiztechnik.de

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

ein unvergessliches Fest haben uns die Schöffler zum 125-jährigen Jubiläum beschert. Ende Juni ein sehr stimmiger Festabend mit vielen Erinnerungen, großen Wiedersehensfreuden und der Ehre die Stadtmedaille in Silber aus den Händen des 1. Bürgermeisters Josef Reiser in Empfang nehmen zu dürfen. Am Sonntag drauf dann ein außergewöhnliches Schöfflertreffen, das wohl seinesgleichen sucht und so leicht nicht zu übertrumpfen sein wird. Schöfflergruppen aus ganz Bayern und Salzburg gaben uns die Ehre ihres Besuchs. Die Festzüge waren eine Augenweide und wurden von vielen Zuschauern am Straßenrand frenetisch beklatscht. Und auch das Wetter hatte es gut mit uns gemeint. Fast schon zu gut... Sonne pur. Und trotz der sengenden Hitze hatte ich (und so ging's wohl vielen) den ganzen Tag über immer wieder Gänsehaut. Weil's einfach so schön war! Ein Jubiläum das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ralf Lutzenburger, dem Schöffler-Komitee sowie allen Helfern zolle ich auf diesem Wege meinen höchsten Respekt für die tolle Organisation. Herzlichsten Dank!

Weitere Impressionen und ein ausführlicher Bericht in der vorliegenden Ausgabe.

In 14. Auflage organisieren wir am 8. November wieder den Mainburger Crosslauf. Dieser findet

auch dieses Jahr im Rahmen des Landkreis-Laufcups statt. Darüber hinaus steht die Laufveranstaltung unter einem ganz besonderen Stern: Der Förderverein Leichtathletik Mainburg feiert sein 10-jähriges Bestehen. Ein passender Anlass, den Crosslauf gemeinsam auszurichten. Wir freuen uns auch sehr, dass sich der 1. Vorsitzende Karsten Wettberg bereit erklärt hat, als Schirmherr zu fungieren.

Start- und Zielpunkt ist das Vereinsgelände des SC Mainburg. Wir danken der Vereinsführung sowie den Mitgliedern des SC bereits vorab auf diesem Weg für die tolle Unterstützung und Bereitstellung des Vereinsheims. Und natürlich ebenso dem FC Mainburg für die Nutzung eines Teils der Sportanlagen. Wir freuen uns sehr, mit dem Crosslauf alle drei großen Mainburger Sportvereine quasi auf einem Gelände vereint zu haben. Vielleicht ein erster Anfang für weitere gemeinsame Aktivitäten. Gelaufen wird in mehreren weitläufigen Runden um die Sportstätten in der Ebrantshäuser Straße. Mehr Details zum Crosslauf findet ihr auf den folgenden Seiten.

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrevorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühner

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 19.00 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 876 5118.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Georg Bartl
20. November (85)

Zenta Hobmaier
30. Oktober (80)

Edeltraud Scholz
8. November (80)

Ludwig Kallmünzer sen.
16. November (80)

Anneliese Forster
18. November (80)

Gerda Hofer
13. Oktober (75)

Reinhard Laaß
5. Dezember (75)

Caecilie Summerer
20. Dezember (75)

Gerd Fellner
24. Dezember (75)

Jutta Thiel
9. Oktober (70)

Bernhard Glaß
13. November (70)

Edeltraud Heim
21. Dezember (70)

Monika Niemietz
21. Dezember (70)

Dr. Christine Pöschl
12. Oktober (65)

Walter Eder
16. Oktober (65)

Anton Walter
26. Oktober (65)

Herbert Knier
17. November (65)

Rudolf Hautmann
21. Dezember (65)

Josef Dasch
28. Oktober (60)

Diethart Reiter
21. November (60)

Thomas Glaß
6. Dezember (60)

Wilhelm Seisenberger
27. Dezember (60)

Robert Fellner
1. Januar (60)

Elisabeth Jesser
4. Januar (60)

Ralf Roth
10. Oktober (55)

Gudrun Höfter
19. Oktober (55)

Cornelia Limmer
25. Oktober (55)

Georg Winter
2. November (55)

Helmut Röhl
12. November (55)

Konrad Schwarzhuber
22. November (55)

Heidi Sedlmeier
25. November (55)

Georgine Ehrmaier
18. Dezember (55)

Walter Schraner
16. Januar (55)

Gerd Klessinger
19. Januar (55)

Brigitte Hagl
16. Oktober (50)

Hans-Peter Brandl
27. Oktober (50)

Renate Senger
28. Oktober (50)

Reinhold Winter
3. November (50)

Robert Zehentmeier
12. November (50)

Hans-Jürgen Hintermeier
14. November (50)

Rudolf Galster
16. November (50)

Sybilla Freudenmacher
2. Dezember (50)

Martina Knorr
3. Dezember (50)

Raymund Seidl
7. Dezember (50)

Franziska Zaech
7. Dezember (50)

Dr. Johannes Haid
9. Dezember (50)

Gaby Striegl
11. Dezember (50)

Martin Bolling
27. Dezember (50)

Maria Maier
27. Dezember (50)

Norbert Kari
12. Januar (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.

Wir begrüßen 20 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Lukas Bender, Thomas Bösl, Seniz Naz Cengiz, Birgit Däullary, Sigrid Danzig, Karoline Deutsch, Michael Deutsch, Maximilian Drittenpreis, Sophie Geretshauer,

Kilian Hibler, Katrin Missauer, Rupert Obster, Marlene Pichlmaier, Sophia Raith, Lena Reichhart, Sarah Reichhart, Valentin Reißner, Theresa Wetzl, Hannah Wolf, Hendrik Zettl.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Ehrenmitglied Albert Pfaller wird 65

Am 6. Juli feierte Albert Pfaller seinen 65. Geburtstag. Seit 1975 steht er dem TSV als Wirtschaftsberater zur Verfügung und hat seit jeher immer ein offenes Ohr, wenn die Finanzverwalter des Vereins seinen steuerli-



chen oder finanziellen Rat benötigen. 2007 wurde dieses Engagement nach dem Ehrenbrief mit Goldnadel schließlich mit der Ehrenmitgliedschaft honoriert.

Im TSV ist er besonders eng mit der Abteilung der Schäßfler verbunden. 1970 war er aktiver Schäßflertänzer und ist seit Jahrzehnten ein großer Förderer dessen. Die Familie Pfaller ist eine der Schäßflerfamilien Mainburgs – so waren sein Sohn Benedikt 1998 als Reifenschwinger und Tochter Johanna als Marketenderin dabei, 2005 folgte ihnen ihr Bruder Betram als Schäßflertänzer. Sein Bruder Hans war bis 2012 viele Saisons lang Reifenkasperl.

Die enge Verbundenheit zu den Schäßflern kam beim Jubilar auch an seinem Geburtstag zum Ausdruck, als er neben den Feierlichkeiten zu Hause parallel auch beim Schäßflertreffen das 125-jährige Bestehen der Mainburger Gruppe feierte.

Lieber Albert, auf diesem Wege wünscht Dir der TSV Mainburg nochmals alles Gute und bedankt sich bei Dir für Dein stetes und kompetentes Engagement!



Rita Liebner verabschiedet sich

Ende Juli hatte Rita Liebner ihren letzten Arbeitstag. Vierzehn Jahre lang war sie sowohl Hallenaufsicht für die Turnhalle der Mittelschule und der des Gymnasiums. In diesen Jahren war sie die Zuverlässigkeit in Person und hat unermüdlich Wochentag für Wochentag inkl. vieler Wochenenden die Aufsicht in den beiden Schulturnhallen geführt. Unseres Wissens war sie auch nie krank und hat auch familiäre Termine weitestgehend ihrer Pflicht hinten angestellt.

Für viele Kinder war sie wie eine „Oma“, hat diese mit Süßigkeiten und kleinen Spielen bei Laune gehalten, wenn es an Turniertagen mal länger wurde oder die Übungsstunde mal nicht so wie gewünscht verlief.

Sie ist natürlich jederzeit weiterhin in „ihren“ Hallen willkommen. Und gerade die TSV-Handballer würden sich riesig freuen, wenn sie von Zeit zu Zeit vorbeischauen würde. Diese überreichen ihr als Geschenk für ihre jahrelange Arbeit einen schönen Rosenstock sowie eine Bildercollage.

Vielen Dank für diese nicht immer allzu einfache Aufgabe und alles erdenklich Gute für die Zukunft im wohlverdienten Ruhestand!



Termine 2014

10. Oktober 2014	Gallimarkt
8. November 2014	14. Mainburger Crosslauf
14. November 2014	Mitarbertreffen
16. November 2014	Volkstrauertag
18. Januar 2015	TSV-Kinderball im Christlsaal

Gallimarkt-Ausmarsch

Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschaft nehmen in möglichst vollständiger Zahl am Gallimarkt-Ausmarsch am Freitag, 10. Oktober 2014 teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.

TSV erreicht 2. Platz beim Vereinsquiz



Am Wochenende des 26. und 27. Juli feierte die Stadt Mainburg ihr 60-jähriges Bestehen. Teil des Festprogramms war auch das Vereinsquiz am Sonntagnachmittag, an welchem neben dem TSV mit Maximiliane Schadow, Karl-Heinz Schleibinger und Martin Richtsfeld auch fünf weitere Vereine teilnahmen.

In vier Runden stellten sich die Teams den Fragen zur Stadt, zum Beispiel den Geburtenzahlen vergangener Jahre, und es wurde schnell deutlich, dass einige Teilnehmer sich schon Tage und Wochen vorher ans Lernen gemacht

hatten und genauestens vorbereitet waren. Runde für Runde wurde aussortiert und schließlich standen der TSV sowie die Narrhalla Mainburg im Finale.

Letztlich mussten sich die TSVler dann jedoch gegen die Narrhalla geschlagen geben – die drei vom Team TSV wurden jedoch nicht nur mit einer Flasche Rotwein entschädigt, sondern von der Narrhalla im Anschluss an das Quiz netterweise auf einen Schnaps eingeladen. Vielen Dank dafür und ebenso für einen lustigen und fairen Wettkampf!



Achtelfinale						
RUNDE	1	2	3	4	5	P
FRAUENVEREIN KINDERHORT	4	5	5			14
TSV 1861 MAINBURG	3	1	4			8
OPEN AIR FREUNDE	1	0	1			2
NARRHALLA MAINBURG	5	4	2	0		7
LSK THEATER	2	3	3			8
TRACHTENVEREIN	0	4	2			6

Viertelfinale						
RUNDE	1	2	3	4	5	P
FRAUENVEREIN KINDERHORT	0	0	1	1		13
TSV 1861 MAINBURG	0	0	0	1		0
NARRHALLA MAINBURG	1	0	1	0		2
LSK THEATER	X	0	0	0		0
TRACHTENVEREIN	0	0	0	1		0

Halbfinale						
RUNDE	1	2	3	4	5	P
FRAUENVEREIN KINDERHORT						1
TSV 1861 MAINBURG	1	1	1	1		4
NARRHALLA MAINBURG		1	1			13
TRACHTENVEREIN						1



Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2015 ist der 8. Dezember 2014!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Der TSV im Internet



Aktuelle Informationen und Termine unter: www.tsv-mainburg.de

www.twitter.com/tsvmainburg

www.facebook.com/tsvmainburg



14. Mainburger Crosslauf am Samstag, 8. November 2014

Start / Ziel

Vereinsheim am Sportgelände des SC Mainburg, Ebrantshauer Straße 73, Mainburg (siehe Anfahrtsplan)

Strecke

Wald- und Wiesenwege

Start-Nummer

Ausgabe ab 12 Uhr

Umkleiden

Am Sportgelände

Siegerehrung

ab 15:30 Uhr im Vereinsheim des SC Mainburg

Voranmeldung

www.tsv-mainburg.de/crosslauf

Teilnahmegebühr

Kinderlauf	4 Euro
Schülerlauf	4 Euro
Hauptlauf	8 Euro

Jeder ist startberechtigt, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit. Die Teilnahme setzt gute körperliche Gesundheit voraus.

Bankverbindung

Hallertauer Volksbank
IBAN: DE37721916000005718554,
BIC: GENODEF1PFI

Zahlung bis 3. November 2014

Nachmeldungen

Bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start

Nachmeldegebühr

Teilnahmegebühr zzgl. 4 Euro

Rückfragen

crosslauf@tsv-mainburg.de

Ausrichter

TSV 1861 Mainburg e.V.

Schirmherr

Karsten Wettberg
1. Vorsitzender des Förderverein Leichtathletik

Haftung

Die Haftung für Sachschäden oder Diebstahl ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

8. NOVEMBER 2014

START/ZIEL
Vereinsheim am Sportgelände des SC Mainburg, Ebrantshauer Straße 73, Mainburg (siehe Anfahrtsplan)

STRECKE
Wald- und Wiesenwege

START-NR.
Ausgabe ab 12 Uhr

UMKLEIDEN
Am Sportgelände

SIEGEREHRUNG
ab 15:30 Uhr im Vereinsheim des SC Mainburg, Vereinszugehörigkeit.

Jeder ist startberechtigt, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit.

VORANMELDUNG
www.tsv-mainburg.de/crosslauf

TEILNAHMEGEBÜHR
Kinderlauf 4 Euro
Schülerlauf 4 Euro
Hauptlauf 8 Euro

BANKVERBINDUNG
Hallertauer Volksbank
IBAN: DE37721916000005718554, BIC: GENODEF1PFI
Zahlung bis 3. November 2014

NACHMELDUNGEN
Bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start

NACHMELDEGEBÜHR
Teilnahmegebühr zzgl. 4 Euro

RÜCKFRAGEN
crosslauf@tsv-mainburg.de

Lauf	Laufbenennung	Alter	Wenungsklasse	Strecke	Startzeit
L1*	Kinderlauf	0-3 Jahre	WUAM123 + MBAM123	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	4-5 Jahre	WUAM45 + MBAM45	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	6-7 Jahre	WUAM67 + MBAM67	450 m	13:00 Uhr
L2	Schülerlauf	8-9 Jahre	WUJCH89 + MOSCH89	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	10-11 Jahre	WUJCH1011 + MOSCH1011	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	12-13 Jahre	WUJCH1213 + MOSCH1213	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	14-15 Jahre	WUJCH1415 + MOSCH1415	900 m	13:15 Uhr
L3	Hauptlauf	16-17 Jahre	WUJG1617 + MBUJG1617	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	18-19 Jahre	WUJG1819 + MBUJG1819	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	20-29 Jahre	WUJG + MBK	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	30-34 Jahre	WUJG + MB30	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	35-39 Jahre	WUJG + MB35	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	40-44 Jahre	WUJG + MB40	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	45-49 Jahre	WUJG + MB45	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	50-54 Jahre	WUJG + MB50	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	55-59 Jahre	WUJG + MB55	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	60-64 Jahre	WUJG + MB60	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	65-69 Jahre	WUJG + MB65	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	70-74 Jahre	WUJG + MB70	6720 m	14:00 Uhr

*zahlr. nicht zum Landkreis Laufcup.

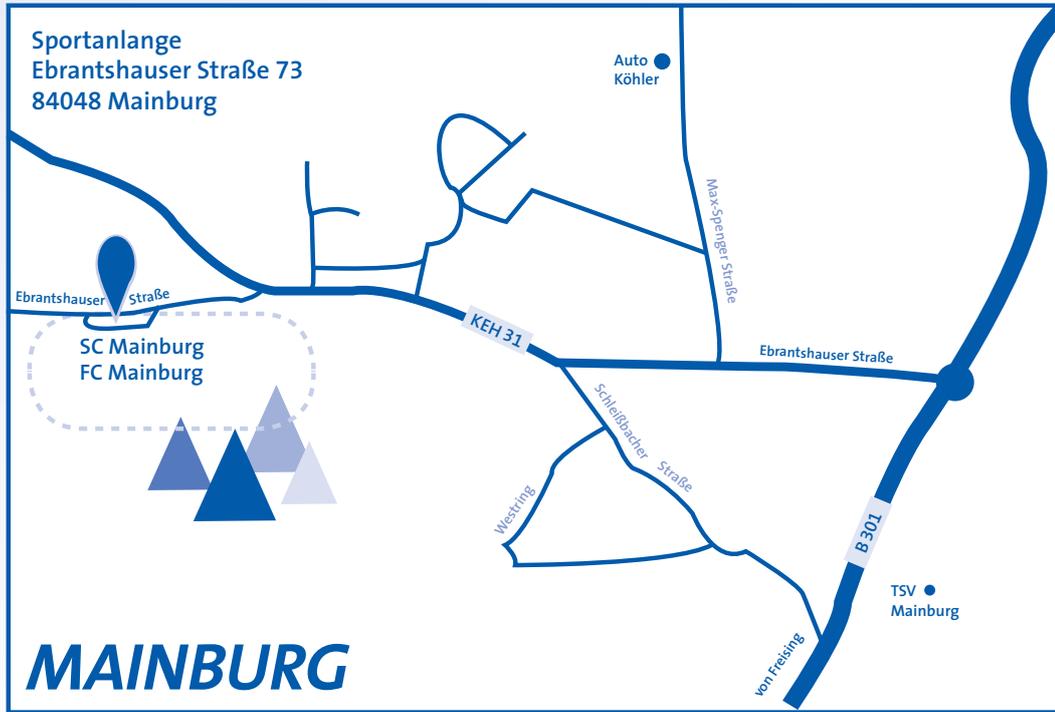


14.
MAINBURGER CROSSLAUF

SAMSTAG
8.11.2014
AB 13 UHR

Förderverein Leichtathletik
10 Jahre

Anfahrtsplan



Übersicht

Lauf	Laufbenennung	Alter	Wertungsklasse	Strecke	Startzeit
L1*	Kinderlauf	0 – 3 Jahre	WBAM123 + MBAM123	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	4 – 5 Jahre	WBAM45 + MBAM45	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	6 – 7 Jahre	WBAM67 + MBAM67	450 m	13:00 Uhr
L2	Schülerlauf	8 – 9 Jahre	WDSCH89 + MDSCH89	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	10 – 11 Jahre	WCSCHE1011 + MCSCHE1011	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	12 – 13 Jahre	WBSCH1213 + MBSCH1213	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	14 – 15 Jahre	WASCH1415 + MASCH1415	900 m	13:15 Uhr
L3	Hauptlauf	16 – 17 Jahre	WBJUG1617 + MBJUG1617	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	18 – 19 Jahre	WAJUG1819 + MAJUG1819	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	20 – 29 Jahre	WHK + MHK	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	30 – 34 Jahre	W30 + M30	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	35 – 39 Jahre	W35 + M35	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	40 – 44 Jahre	W40 + M40	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	45 – 49 Jahre	W45 + M45	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	50 – 54 Jahre	W50 + M50	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	55 – 59 Jahre	W55 + M55	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	60 – 64 Jahre	W60 + M60	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	65 – 69 Jahre	W65 + M65	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	70 – 74 Jahre	W70 + M70	6720 m	14:00 Uhr
Hauptlauf	ab 75 Jahre	W75 + M75	6720 m	14:00 Uhr	

* zählt nicht zum Landkreis Laufcup.



AktivPlus Männer

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Grillfest der AktivPlus-Männer

Am 25. Juli fand das schon zur Kult-Veranstaltung gewordene Grillfest statt. Inge Brauner ermöglichte uns auch heuer wieder, auf ihrem Hof zu feiern. Diese liebenswerte Geste wissen wir alle zu schätzen und dieser Ort ermöglicht uns erst, das Grillfest in dieser Form zu veranstalten.

Ein großes Lob auch unserem Eventplaner Georg Brunner für die Planung, Organisation und Ausführung. Alles läuft bei ihm im Stillen ab, so scheint es wenigstens. Sein organisatorisches Talent ist einfach unübertrefflich. Auch glaubten wir, es gäbe bei dieser Veranstaltung keine Steigerung, da alles immer perfekt abläuft. Oh doch – jedes Jahr sind es kleine Nuancen der Verbesserung, an denen wir uns erfreuen dürfen. Er schafft es immer wieder, aufs Neue zu begeistern.

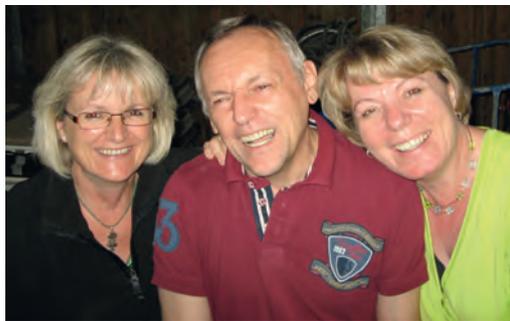
Ein ganz herzlicher Dank den beiden Fisch-Spezialisten für das Butterforellen-Backen. Thomas und Bernhard Glaß beweisen hier alljähr-

lich ihr Können. Auch den Grillern für Fleisch, Würstchen und Zucchini (Rudi Galster, Peter Lutzenburger und Peter Remiger) ein Dank für ihre perfekte Arbeit. Man muss schon sehr hitzebeständig sein, um diesen Temperaturen zu trotzen.

Georg Brunner dankte als Veranstalter dieses Grillfestes unserer Inge für ihre Großzügigkeit und Geduld mit uns. Auch sagte er ein Dankeschön für die guten Salate und Kuchen, die bereitwillig von den Sportler-Frauen geliefert wurden. Wer gehofft hatte, noch einen Teil seines Kuchens mit nach Hause nehmen zu können, wurde eines besseren belehrt.

Das Fest wurde auch heuer wieder von fast allen Mitgliedern besucht, was ein Beweis dafür ist, dass es sehr gut ankommt und von allen angenommen wird. Ist es doch die Harmonie, die hier in wohliger Atmosphäre herrscht. Hier kann man ehrliche Gemeinschaft fühlen und pflegen, was sich auch darin ausdrückte, dass dies einige bis in die frühen Morgenstunden genossen haben.





Witz

Sie: „Guten Morgen Norbert. Was machst du denn heute wieder für ein Gesicht?“

Er: „Wenn ich Gesichter machen könnte, hättest du schon längst ein anderes!“



Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

Landshuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Handball

Schmid / Gaffal gewinnen HaDo-Tennisturnier – Verabschiedung Frau Liebner – Spielplan der Hinrunde 2014/2015 für alle Mannschaften

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Karl Schöll
Martin Möser

Jugendleiter
Veronika Rieder
Volker Joekel

Spielleiter
Andreas Stefan
Horst Menschig

Finanzverwalter
Jasmin Schmid
Hans Fischbäck

Trainer
Semir Hadzidulbic
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Paul Sommerer
Markus Ernstberger

Handballabteilung stellt sich neu auf **Markus Ernstberger neuer Abteilungsleiter – Neuer Cheftrainer verpflichtet**

Zwar stehen die Mainburger Handballer noch mitten in der Sommerpause und für alle Teams der Abteilung läuft gerade die schweißtreibende Vorbereitung bevor dann Ende September die neue Saison beginnt, aber trotz der Sommerpause haben sich wichtige Dinge abteilungsintern verändert.

Nach erfolgreichen Jahren in der Abteilungsleitung, mit zahlreichen Höhepunkten, wie zum Beispiel dem Landesligaaufstieg der „ersten Mannschaft“ und dem Besuch der Lemgoer Bundesligamannschaft im Rahmen der 150-Jahr-Feier des TSV, sind Paul Sommerer und seine Stellvertreterin Christine Kastner zum 1. Juli 2014 von ihren Ämtern in der Abteilung zurückgetreten. Ebenfalls nicht mehr im Amt ist der bisherige Cheftrainer Walter Sperrer, der seine Trainertätigkeit in Mainburg beendet hat.

Die Abteilung musste sich daher komplett neu ausrichten und in diesem Zug wurde das Konzept „Jung und Alt“ entwickelt. Man war sich klar darüber, dass ein Generationenwechsel stattfinden soll, dieser aber nicht von heute auf morgen über die Bühne gehen kann. Deshalb kam man zu dem Entschluss, dass alle wichtigen Positionen in der Abteilung von der „jüngeren Generation“ besetzt werden, diese aber in den nächsten zwei bis drei Jahren noch von den in Abteilungsangelegenheiten „Erfahreneren“ begleitet und unterstützt wird, so dass in den nächsten Jahren ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden kann.



Im Einzelnen setzt sich die neue Abteilungsleitung wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:
Markus Ernstberger

Stellvertretende Abteilungsleiter:
Karl Schöll, Martin Möser

Jugendleiter:
Veronika Rieder, Volker Joekel

Spielleitung:
Andreas Stephan, Horst Menschig

Finanzen:
Jasmin Schmid, Hans Fischbäck

Das Ziel der neuen Abteilungsleitung wird sein die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahrzehnte weiterzuführen, in denen sich der Handball in Mainburg als klare Sportart Nummer 2 hinter dem Fußball, was die Zuschauergunst betrifft, gefestigt hat. Die Mainburger Herrenmannschaft hat von allen Mannschaften in der Region den höchsten Zuschauerschnitt bei Heimspielen und mittlerweile 300 Abteilungsmitglieder, darunter ein sehr hoher Anteil an Kindern und Jugendlichen, belegen diesen Status eindrucksvoll.

Einen Coup, und zwar einen äußerst wichtigen, konnte die neue Abteilungsleitung schon landen, indem man mit Semir (Tuçe) Hadzidulbic einen neuen Cheftrainer aus Landshut loseisen und verpflichten konnte. Er ist für die sportliche Entwicklung in allen Abteilungs Bereichen verantwortlich und in Mainburg seit seiner zehnjährigen Zeit als Spieler und Jugendtrainer bestens bekannt und beliebt. Zuletzt arbeitete der ehemalige Juniorenweltmeister sehr erfolgreich als Trainer der Landshuter Bayernliga Reserve, wo er viele junge Spieler an das Bayernligateam herangeführt hat. Auch in Mainburg soll er die jungen talentierten Spieler sukzessive in der „Ersten“ und „Zweiten“ zusammen mit Markus Ernstberger als Trainer der „Zweiten“ integrieren.

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Jugendarbeit ist die Spielgemeinschaft im männlichen



Abteilungsleiter Markus Ernstberger (Mitte) mit seinen Stellvertretern Martin Möser (rechts) und Karl Schöll (links).

Jugendbereich mit dem MTV Pfaffenhofen. Sowohl die männliche A-Jugend als auch die männliche B-Jugend hat die Qualifikation für die Landesliga erreicht und wird unter dem Namen „JSG Hallertau“ an den Start gehen.

Sogar unser Ministerpräsident Horst Seehofer hatte seine besonderen Erinnerungen an die Mainburger Handballer wie er zuletzt bei seinem Besuch bei der Firma Wolf erwähnt hatte: *Zitat MbZ: Am Rande erzählte der Ministerpräsident auch, warum er eigentlich nicht so gerne an Mainburg denkt. Als Ingolstädter Handballer reiste er früher öfter an die Abens. Und „ich kann mich nicht erinnern, dass wir mal gewonnen hätten“. „Der Angstgegner“ – das war es, was ihn bis Montag mit Mainburg verbunden hat.*

Man kann jetzt der neuen Abteilungsleitung nur viel Glück und Erfolg mit den umfangreichen Aufgaben wünschen und sich wieder auf viele spannende Spiele in der Mainburger Mittelschulhalle freuen.

Schmid / Gaffal gewinnen traditionelles Tennisturnier der Handballer

Anfang August veranstaltete die Mainburger Handballabteilung wieder ihr schon traditionelles HaDo (Handballdoppel)-Tennisturnier auf der Anlage des TC Grün-Rot.

In diesem Jahr wurde mit 30 Teilnehmern eine Rekord-Teilnahme erreicht und nach vielen mal mehr, mal weniger umkämpften Begegnungen bei sehr heißen Temperaturen setzte sich letztendlich die Paarung Jasmin Schmid / Martin Gaffal in einem spannenden

Finale gegen Andreas Harrieder / Daniel Englbrecht durch und feierte den Turniersieg.

Im Anschluß ließ man den Tag bei Bier und Grillgut noch einmal in Ruhe Revue passieren.

Verabschiedung Frau Liebner

Zum 1. August verabschiedete sich auch Frau Liebner als Hallenwart und ging in den wohlverdienten Ruhestand. Da Frau Liebner für die Mainburger Handballer nicht nur ein Hallenwart war, sondern für viele der jüngsten Handballer eine wichtige Bezugsperson, ließen es sich Markus Ernstberger und die Handballer nicht nehmen ihr eine kleine Überraschung als Dank zu überreichen.



Die Mainburger Handballer trauern um die kürzlich verstorbenen Reinhard Möser und Mathias Schöll.

Sie werden immer Teil unserer Handballfamilie bleiben.



Trainer Peter Exner, Sebastian Rauscher, Cansu Ercin, Trainer Rifat Lladrovci, Donat und Donik Lladrovci, und Maxi Lohr; vorne: Jonas Hochgesang und Manuel Filary.

Viel Spaß beim KidsCup!

Anfang Juli war es endlich soweit: Die E-Jugend nahm am 3. KidsCup in Oberschleißheim teil.

Neben spannenden Handball-Spielen auf Rasen und Sand erwartete die Handball-Jugend um Trainer Peter Exner und Co-Trainer Rifat Lladrovci ein fröhliches und buntes Rahmenprogramm.

Die Mainburger Handballer – sechs Buben und ein Mädchen – begannen ihren Ganztageswettkampf mit den Vormittagsspielen im Sand im Modus 4+1 über jeweils 8 Minuten: Dabei zeigte die Mannschaft gleich im ersten Spiel viel Improvisationstalent – hatte man doch noch nie auf Sand gespielt. Aber dennoch gelang gleich in der Anfangsphase gegen den TSV Haunstetten das 1:0 für Mainburg durch Jonas Hochgesang, schnell gefolgt vom 2:0 durch Donik Lladrovci, dem 3:0 durch Maxi Lohr und dem 4:0 erneut durch Donik Lladrovci. Jetzt schienen die Gegner endlich aufgewacht zu sein und schlossen mit dem 4:1 auf. Danach ließen die Mainburger dank einiger glänzenden Paraden ihres Torwarts Manuel Filary aber kein Tor mehr zu, so dass es beim Endstand 4:1 blieb.

Sogar noch torärmer sollte das zweite Spiel der Mainburger gegen den TV Bad Tölz auf „Beach“ verlaufen: Den Tölzern gelangen im Laufe der Spielzeit zwei Tore, bevor die Mainburger durch Sebastian Rauscher zum 2:1 Endstand für Bad Tölz aufschließen konnten.

Doch trotz der knappen Niederlage gingen die Mainburger frisch motiviert ins Beach-Spiel gegen die SpVgg Deggendorf, mussten aber ein frühes 1:0 einstecken. Dieses Mal gelang jedoch sofort der Ausgleich durch Maxi Lohr, gefolgt vom 2:1 für Mainburg durch Donik Lladrovci und dem 3:1 durch Jonas Hochgesang. Aber Deggendorf zeigte sich nervenstark und glückte zum 3:2 aus, worauf den Mainburgern aber das 4:2 durch Donik Lladrovci glückte. Jetzt lief es rund für Mainburg und das 5:3 und 6:3 – wieder durch den überragenden Donik Lladrovci – folgte. Nach einem Gegentor konnte Sebastian Rauscher das letzte Tor zum Endstand 7:4 für Mainburg machen.

Im vierten Spiel auf Sand traten die Mainburger Handballer gegen den TSV Schleißheim, der Heim-Mannschaft, an. Die Schleißheimer legten fulminant los, so dass es nach kurzer



Zeit 3:0 für sie stand. Nach diesem Schock gelang es Donik Lladrovci zum 3:1 aufzuschließen, aber dennoch musste man ein weiteres Tor einstecken, bevor Sebastian Rauscher zum 4:2 und Maxi Lohr zum 4:3 verkürzen konnten. Obwohl sich Mainburg eng an den Ausgleich herangekämpft hatte, folgten zwei weitere Tore für die Gastgeber, die mit 6:3 davonzogen. Aber in der Schlussphase mobilisierten die Mainburger nochmals alle Kräfte und glichen mit Toren von Donik Lladrovci und einem Torwart-Tor von Manuel Filary ins leere Tor des Gegners zum 6:6 aus. Leider warfen die Gegner in buchstäblich letzter Sekunde das 7:6 für Schleißheim, so dass sich die Mainburger ganz knapp geschlagen geben mussten. Damit endeten die Beach-Spiele für die Mainburger, die in die wohlverdiente Mittagspause gingen und nach zwei knapp verlorenen und zwei gewonnenen Spielen viel Gesprächsstoff hatten. Zudem nutzte man das lustige Rahmenprogramm und hatte viel Spaß bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen.

Die Nachmittagsspiele auf dem Feld im Modus 6:1 und einer Spielzeit von je 10 Minuten mit einer Halbzeitpause bedeuteten für die E-Jugend eine neue Herausforderung, da die jungen Spieler noch nie auf Rasen gespielt hatten. Gleich im ersten Spiel gegen den schon bekannten TSV Haunstetten kam die Mannschaft aber schnell mit den neuen Bedingungen sehr gut zurecht, so dass Donat Lladrovci den ersten 7-Meter für die Mannschaft sicher verwandeln konnte. Maxi Lohr warf das 2:0 und ihm gelang auch nach der Halbzeitpause das verdiente 3:0. Jetzt hatte sich Mainburg richtig warm gespielt und erzielte weitere Treffer zum 4:0 und 5:0 – wiederum durch Maxi Lohr.

Nachdem Sebastian Rauscher auf 6:0 erhöht hatte, gelang Haunstetten ein Ehrentor, bevor Mainburg durch Maxi Lohr, den Torkönig dieser Partie, zum Endstand von 7:1 davonzog.

Noch berauscht vom hohen Sieg im ersten Spiel auf dem Rasen gingen die Handballer ins zweite Spiel gegen den TV Bad Tölz, gegen den man aufgrund des Beach-Spieles am Vormittag eine kleine Rechnung offen hatte. Schnell zeigte sich, dass die Tölzer, ebenso wie zuvor der TSV Haunstetten, auf Rasen gegen Mainburg nahezu chancenlos waren, denn Mainburg startete einen wahren „Torregen“ mit Toren von Donik Lladrovci, Sebastian Rauscher, Maxi Lohr und erneut Donik Lladrovci. Cansu Ercin von Mainburg gelang daraufhin ihr erstes Tor zum 5:0 für Mainburg. Die Gegner erzielten



zwar danach das 5:1, mussten aber im Anschluss Treffer von Maxi Lohr zum 6:1 verkraften, sowie gleich zwei Tore von Sebastian Rauscher zum 8:1. Da die Kondition der Mainburger, die ohne Auswechsel-Spieler spielten, nach einem lauffintensiven Spiel bei heißem Wetter etwas nachließ, gelang dem TSV Haunstetten ein Tor zum Spielendstand von 8:2 für Mainburg.

Nach zwei klar gewonnenen Spielen gingen die Mainburger optimistisch ins dritte Spiel gegen die SpVgg Deggendorf, gegen die man bereits am Vormittag auf Sand erfolgreich war. Dieses Mal stand Sebastian Rauscher im Tor, so dass Manuel Filary gleich als Feldspieler glänzen konnte und die ersten drei Tore für Mainburg warf. Aber so einfach wollte die SpVgg Deggendorf es den Mainburgern nicht machen und erzielte zunächst das 3:1 und verkürzte dann auf 3:2. Jetzt waren die Mainburger aber wieder hellwach und zogen mit Treffern von Donik Lladrovci und Sebastian Rauscher, der wieder als Feldspieler eingesetzt wurde, zum verdienten Endstand von 5:2 davon.

Drei Spiele in Folge gewonnen! Die E-Jugend war berauscht und trug diese Begeisterung auch ins letzte und schwerste Spiel gegen den Gastgeber, den TSV Schleißheim. Schnell zeigte sich, dass die Mainburger einen richtigen „Lauf“ hatten und auch in diesem Spiel auf Rasen nicht zu schlagen waren. Durch Tore von Jonas Hochgesang, Cansu Ercin, Sebastian Rauscher und Donik Lladrovci gewannen die Mainburger mit 4:0 und ließen dank ihres ausgezeichneten Torwartes Manuel Filary kein Gegentor zu.

Damit war die Handball-Spielphase beim KidsCup abgeschlossen und der wunderschöne, sonnige Tag wurde von den Veranstaltern mit einem beeindruckenden Stadionlauf aller Spieler und Trainer, gefolgt von einem Luftballonstart in den blauen Himmel und einer Siegerehrung der über 20 Mannschaften beendet.

Für die Mainburger Spieler ging ein gelungener und unvergesslicher Tag rund um den Handballsport zu Ende. Der Trainer Peter Exner lobte seine Mannschaft für ihre große Spielleidenschaft und beglückwünschte sie zu ihren sechs Siegen in insgesamt acht Spielen mit den Worten: „So gut wie heute habt ihr noch nie zusammen gespielt.“

Ein weiteres großes Lob geht an die Trainer und die Betreuer unserer Mannschaft, die sich den ganzen Tag um die Kinder gekümmert haben sowie an die Veranstalter des 3. Schleißheimer KidsCups, die ein buntes und abwechslungsreiches Programm aufgeboden hatten. Die Mannschaft war sich am Schluss einig: „Wir sind nächstes Jahr auf alle Fälle wieder dabei!“





Spielplan der Hinrunde 2014/2015 für alle Mannschaften

Herren 1 – Bezirksoberliga

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa	27.09.2014	20:30 Uhr	260205	26010004	TG Landshut II	TSV 1861 Mainburg
Sa	04.10.2014	17:00 Uhr	260220	26010007	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
Sa	11.10.2014	17:00 Uhr	260224	26010010	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
So	09.11.2014	16:30 Uhr	260100	26010029	HSG Freising-Neufahrn	TSV 1861 Mainburg
Sa	15.11.2014	17:00 Uhr	260220	26010031	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
Sa	22.11.2014	18:00 Uhr	260022	26010035	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
Sa	29.11.2014	17:00 Uhr	260220	26010041	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
Sa	06.12.2014	19:30 Uhr	260323	26010046	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
Sa	13.12.2014	17:00 Uhr	260220	26010051	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau

Herren 2 – Bezirksliga

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa	04.10.2014	19:00 Uhr	260220	26012005	TSV 1861 Mainburg II	TSV Karlsfeld
So	12.10.2014	17:00 Uhr	260162	26012012	MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg II
Sa	18.10.2014	17:00 Uhr	260220	26012014	TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching
Sa	25.10.2014	17:30 Uhr	260086	26012019	HSG Glonntal	TSV 1861 Mainburg II
So	16.11.2014	16:30 Uhr	260361	26012024	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg II
So	23.11.2014	18:00 Uhr	260060	26012031	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg II
Sa	29.11.2014	15:00 Uhr	260220	26012032	TSV 1861 Mainburg II	SC Eching
Sa	06.12.2014	20:30 Uhr	260300	26012039	TSV Schleißheim II	TSV 1861 Mainburg II
Sa	13.12.2014	19:00 Uhr	260220	26012042	TSV 1861 Mainburg II	ASV Dachau II

Damen – Bezirksklasse

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So	05.10.2014	15:00 Uhr	260220	26023004	TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen
So	12.10.2014	16:00 Uhr	260086	26023007	HSG Glonntal II	TSV 1861 Mainburg
Sa	18.10.2014	19:00 Uhr	260220	26023008	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching II (a.K.)
Sa	08.11.2014	16:00 Uhr	260204	26023015	ETSV 09 Landshut II (a.K.)	TSV 1861 Mainburg
So	16.11.2014	15:30 Uhr	260121	26023018	TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg
Sa	29.11.2014	19:00 Uhr	260220	26023022	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt II
So	14.12.2014	15:00 Uhr	260220	26023026	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau IV

Männliche A-Jugend / JSG Hallertau – Landesliga Nord

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa	20.09.2014	16:00 Uhr	230001	20031001	HG Ansbach	JSG Hallertau
So	12.10.2014	15:00 Uhr	260321	20031011	JSG Hallertau	TV Eibach 03
So	19.10.2014	16:00 Uhr v	230300	20031014	TSV Altenberg	JSG Hallertau
So	26.10.2014	16:30 Uhr	260220	20031019	JSG Hallertau	HSC 2000 Coburg
Sa	08.11.2014	16:00 Uhr v	210182	20031022	HSG Mainfranken	JSG Hallertau
Sa	15.11.2014	15:00 Uhr	260220	20031024	JSG Hallertau	TV 77 Lauf
Sa	22.11.2014	14:45 Uhr	260084	20031029	SpVgg Altenerding	JSG Hallertau
So	30.11.2014	15:00 Uhr	260220	20031035	JSG Hallertau	TSV Trudering
So	07.12.2014	15:00 Uhr	260323	20031038	JSG Hallertau	HG Ansbach

Weibliche A-Jugend – übergreifende Bezirksoberliga

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So	05.10.2014	13:00 Uhr	260220	20052205	TSV 1861 Mainburg	HSG Isar-Mitte
So	12.10.2014	16:10 Uhr v	280220	20052206	SV Anzing	TSV 1861 Mainburg
Sa	25.10.2014	11:45 Uhr	280160	20052210	TSV Ismaning II	TSV 1861 Mainburg
So	02.11.2014	14:30 Uhr	260220	20052213	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
Sa	08.11.2014	17:15 Uhr	260324	20052216	TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg
Sa	22.11.2014	14:00 Uhr	280130	20052219	TSV Grafing	TSV 1861 Mainburg
Sa	29.11.2014	13:00 Uhr	260220	20052222	TSV 1861 Mainburg	SV Anzing

Männliche B-Jugend / JSG Hallertau – Landesliga Süd

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa	20.09.2014	15:30 Uhr	260321	20036202	JSG Hallertau	TSV Unterhaching
Sa	27.09.2014	16:00 Uhr	280247	20036207	HSG München West	JSG Hallertau
Sa	04.10.2014	16:10 Uhr	280220	20036212	SV Anzing	JSG Hallertau

Fortsetzung nächste Seite.

Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.

Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de



So	26.10.2014	14:45 Uhr	260220	20036221	JSG Hallertau	SG Kempten-Kottern
So	02.11.2014	13:30 Uhr v	270123	20036225	HSG Isar-Loisach	JSG Hallertau
Sa	08.11.2014	16:00 Uhr	260321	20036228	JSG Hallertau	TV Memmingen
Sa	15.11.2014	14:00 Uhr	260461	20036233	VfL Waldkraiburg	JSG Hallertau
Sa	22.11.2014	16:00 Uhr	260323	20036240	JSG Hallertau	TuS Traunreut
So	30.11.2014	13:00 Uhr	260220	20036246	JSG Hallertau	PSV München
Sa	20.12.2014	14:00 Uhr	280420	20036249	TSV Unterhaching	JSG Hallertau

Männliche C-Jugend / JSG Hallertau – übergreifende Bezirksliga

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa	27.09.2014	11:00 Uhr	260341	20043904	DJK Rohrbach	JSG Hallertau II
Sa	04.10.2014	15:15 Uhr	260220	20043908	JSG Hallertau II	DJK Ingolstadt
So	26.10.2014	11:00 Uhr	260220	20043914	JSG Hallertau II	HSG Isar-Mitte II
So	02.11.2014	11:00 Uhr	260220	20043917	JSG Hallertau II	SC Eching
So	09.11.2014	13:20 Uhr	260361	20043920	SSV Schrobenhausen	JSG Hallertau II
Sa	15.11.2014	13:15 Uhr	260220	20043922	JSG Hallertau II	MBB SG Manching
So	30.11.2014	13:45 Uhr	260121	20043927	TSV Gaimersheim	JSG Hallertau II
Sa	13.12.2014	15:15 Uhr	260220	20043931	JSG Hallertau II	DJK Rohrbach

Weibliche C-Jugend – übergreifende Bezirksliga

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So	28.09.2014	09:15 Uhr	260061	20062204	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
So	19.10.2014	15:00 Uhr	260362	20062213	HSG Schwabkirchen	TSV 1861 Mainburg
So	02.11.2014	12:45 Uhr	260220	20062216	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
So	09.11.2014	11:15 Uhr	260084	20062218	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
Sa	15.11.2014	11:30 Uhr	260220	20062220	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
So	30.11.2014	10:00 Uhr	260364	20062226	HSG Straub. 2008	TSV 1861 Mainburg
Sa	06.12.2014	13:15 Uhr	260220	20062228	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach
So	14.12.2014	13:00 Uhr	260220	20062232	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau

Männliche D-Jugend / JSG Hallertau – Bezirksliga

Tag	Datum	Zeit	Halle	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So	28.09.2014	15:00 Uhr	260222	26058004	MBB SG Manching	JSG Hallertau II
Sa	04.10.2014	13:45 Uhr	260220	26058005	JSG Hallertau II	MTV Ingolstadt
So	12.10.2014	11:00 Uhr	260262	26058010	TSV 1862 Neuburg	JSG Hallertau II
Sa	18.10.2014	15:30 Uhr	260220	26058013	JSG Hallertau II	TSV Gaimersheim II
Sa	15.11.2014	11:00 Uhr v	260341	26058018	DJK Rohrbach	JSG Hallertau II
So	30.11.2014	11:30 Uhr	260220	26058028	JSG Hallertau II	TSV Dachau 65
So	07.12.2014	15:40 Uhr	260083	26058033	DJK Eichstätt	JSG Hallertau II
So	14.12.2014	11:30 Uhr v	260220	26058036	JSG Hallertau II	HF Scheyern

**Strompreise
die steigenden
Wir pfeifen auf**

**Eigener Strom ab 13 Cent mit
Photovoltaik und der neuen,
preiswerten Sonnenbatterie **eco****

Jetzt infomieren und von der staatlichen Förderung profitieren! Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne.

**SONNEN[®]
BATTERIE**

Volthaus GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon +49 8751 707-80
E-Mail info@volthaus.de
www.volthaus.de

vöthaus
energie. nachhaltig. innovativ.

ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



Judo

TSV Mainburg sensationell Vizemeister in der Judo-Bayernliga – Zeltlager mit Judo-Safari – Saisonabschluss mit Beachvolleyball-Turnier

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter/Schriftführer
Georg Winter

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Fritz Föhlich
Sabrina Ledke
Jakob Schraner
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger

Jugendsprecher
Bettina Simbürger
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de

Wettkampfbetrieb

Spitzenplatzierung beim Erdinger Judo-Turnier

Am 28. und 29. Juni 2014 fand das Erdinger Schlumpf-Turnier statt. Zu dieser Veranstaltung reisten Marcus Gollwitzer, Elias Ilhan und Fritz Föhlich mit ihren Betreuern Mustafa Ilhan und Jugendleiter Georg Winter an.

Am Samstag standen die Kämpfe der Altersklasse MU15 auf dem Programm, die mit 27 Teilnehmern schwach besetzt war. Marcus Gollwitzer trat in der Gewichtsklasse bis 55 Kilo an. In seiner Gruppe starteten nur drei Teilnehmer, was für Marcus zwei Kämpfe bedeutete. In der ersten Begegnung gegen Thorben Quandt vom SF Harteck München konnte er für eine Fußtechnik (O-soto-otoshi) und einen Festhaltegriff jeweils ein Wazaari erzielen und so diese für sich entscheiden. Im zweiten Kampf gegen Sebastian Lehn vom JV Ammerland-Münsing punktete er kurz vor Kampfende mit einer Beintechnik und entschied auch diese Begegnung für sich. Somit stand er mit dem 1. Platz auf dem Stockerl.

Die MU10 und die MU18 waren am Sonntag am Start. Auch hier ließ die Teilnehmerzahl zu wünschen übrig. Bei den Kids unter zehn Jahren trat Elias Ilhan an. In seiner Gewichtsklasse waren vier Teilnehmer am Start. Alle drei Kämpfe konnte Elias mit einer Hüfttechnik (O-goshi) gegen seine Gegner vom TSV Vilsbiburg, TSV Erding und FC Puchheim gewinnen und belegte somit den 1. Platz. Fritz Föhlich startete bei den Jugendlichen U18 in der Gewichtsklasse

bis 55 Kilo. Hier wies das ganze Teilnehmerfeld nur 18 Judoka auf; in seiner Gewichtsklasse waren vier Teilnehmer am Start. Im ersten Kampf musste er wegen einer Würgetechnik aufgeben, die sein Gegner Philip Seifert vom TSC De-tag Wernberg angesetzt hatte. In der zweiten Begegnung geriet er gegen Dominik Hochneder von Kodokan München mit einem Wazaari in Rückstand. Im Verlauf des Kampfes konnte er den Rückstand ausgleichen. Im nachfolgenden Bodenkampf siegte er durch einen Armhebel und gewann diesen Kampf verdient. Der letzte Kampf begann unglücklich für Fritz, nachdem er gegen Philipp Vajen vom TuS Töging mit einer kleinen Wertung in Rückstand geriet. Im Verlauf des Kampfes konnte er sich steigern und erzielte mit einer Beintechnik (Koshi guruma) ein Ippon, was für ihn den Sieg bedeutete. Nach Turnierende konnte er sich über den 2. Platz in seiner Gewichtsklasse freuen.

Knappe Niederlage der ersatzgeschwächten Bayernligamannschaft in Amberg

Am 5. Juli 2014 waren die Hopfenstädter zu Gast in Amberg. Ein großes Manko war, dass nicht alle Gewichtsklassen besetzt waren und einige Kämpfer wegen Verletzungen nicht antreten konnten. So war es nicht verwunderlich, dass im ersten Durchgang lediglich drei Kämpfe für Mainburg entschieden werden konnten. Der Halbzeitstand war 3:6 Punkte für Amberg. Durch die Umstellung der Mannschaft im zweiten Durchgang sah es besser aus. So konnten in der Gewichtsklasse plus 90 Kilo die beiden Begegnungen gewonnen werden, ebenso der Kampf bis 90 Kilo. Die zweite Begegnung konnte bis 90 Kilo nicht besetzt werden. Ebenso war in der Gewichtsklasse bis 73 Kilo ein Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen. Bis 66 Kilo konnten die Hopfenstädter in beiden Begegnungen punkten. Die letzten beiden Kämpfe bis 81 Kilo konnten die Entscheidung bringen. Leider fiel einer der beiden Athleten verletzungsbedingt aus. Somit war ein Unentschieden in greifbarer Nähe. Allerdings wurde dies durch eine fragwürdige und unglückliche Kampfrichterentscheidung acht Sekunden vor Schluss zunichte gemacht, als der Kampfrichter ein Yuko für Amberg gab und die Begegnung somit verloren wurde. Mit einem Unentschieden wären beide Mannschaften gut bedient gewesen. Das Endresultat nach beiden Durchgängen lautete 9:10 für Amberg. Leider können wir jetzt am letzten Kampftag nicht mehr im direkten Vergleich mit Abensberg II um die Meisterschaft kämpfen. Jetzt gilt es, den zweiten Platz zu sichern.





TSV Mainburg sensationell Vizemeister in der Judo-Bayernliga

Zum Saisonabschluss Unentschieden gegen den TSV Abensberg II

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am Samstag, den 19. Juli 2014 der letzte Bayernligakampf zwischen dem TSV Mainburg und dem TSV Abensberg II vor einer stattlichen Zuschauerkulisse statt. Nach dem ersten Durchgang stand es 4:6 für den TSV Abensberg. Wer hätte wohl daran geglaubt, dass die Hopfenstädter im zweiten Durchgang in der Lage wären, diesen Rückstand wettzumachen. Aber es kam ganz anders: durch den immensen Einsatz jedes einzelnen Mainburger Judoka hieß es nach dem zweiten Durchgang 10:10 Unentschieden, mit einer Unterbewertung vom 95:94 Zählern für Mainburg. Dieses Remis gegen den TSV Abensberg II glich gefühlsmäßig einem Sieg für die Hopfenstädter und dementsprechend groß war die Freude nach diesem Judo-Krimi.

Dabei begann der Auftaktkampf bis 66 Kilo zwischen Florian Birner und Kilian Wilke nach dem Geschmack der Mainburger, da diese Begegnung durch Festhaltegriff gewonnen werden konnte. In der gleichen Gewichtsklasse musste sich Mustafa Ilhan jedoch Stefan Schmautz geschlagen geben, als ihn dieser mit einem Schulterwurf auf die Matte schickte. Bis 73 Kilo standen sich Andreas Arendt und Andreas Steffl gegenüber. Der mehrmalige Versuch seinen Gegner mit seinem Spezialwurf zu überraschen scheiterte; vielmehr musste er sich am Ende der Kampfzeit durch ein Wazaari geschlagen geben. Kleine Schwierigkeiten hatte Simon Weig gegen die unorthodoxe Kampfweise von Jan Schmitt-Wennig. Nach der Hälfte der Kampfzeit gelang es ihm jedoch seinen Kontrahenten mit Uchi mata gaeshi, einer Beintechnik, zu werfen, wofür er Ippon erhielt. In der Gewichtsklasse bis 81 Kilo waren Stefan Grunst und Matthias Waldinger aufgeboten. Stefan konnte verletzungsbedingt nicht kämpfen, so dass dieser Punkt kampfflos an Abensberg ging. Matthias Waldinger verlor seinen Kampf nach einem missglückten Angriff gegen Markus Tuscher, als ihn dieser mit O-soto-otoshi konterte. Bis 90 Kilo trat Arthur Fuhrmann an. Bei diesem Kampf hagelte es auf beiden Seiten Verwarnungen (Shido) wegen Handgelenk fassen, Un-

tätigkeit, Ziehen in die Bodenlage und Raustreten aus der Kampffläche. Nach dem vierten Shido gegen Arthur Fuhrmann wurde dieser disqualifiziert, was der roten Karte beim Fußball gleichkommt. Die weitere Begegnung in dieser Gewichtsklasse bestritten Benjamin Lütjens und Simon Matuschek, der diese nach der Hälfte der Kampfzeit mit Festhaltegriff für sich entscheiden konnte. Im Schwergewicht plus 90 Kilo erzielte Simon Glockner mit einem Hüftfeger (Soto make komi) ein Wazaari und brachte seinen Gegner Marco Reber in einen Festhaltegriff, aus dem sich dieser nicht mehr befreien konnte. Beim letzten Kampf im ersten Durchgang standen sich Michael Graßl und Andreas Lorenz gegenüber, als Michael nach einem Wurfansatz mit einem Fußfeger gekontert wurde, so dass dieser Punkt an Abensberg ging. Das Zwischenergebnis lautete 4:6 für Abensberg.

Im zweiten Durchgang trat Florian Birner gegen Stefan Schmautz an. Nachdem er gleich zu Beginn des Kampfes mit Wazaari in Rückstand geraten war, besiegte Florian Birner seinen Gegner nach 48 Sekunden mit einem herrlichen Koshi guruma (Beintechnik). In der zweiten Begegnung bis 66 Kilo musste Mustafa Ilhan gegen Kilian Wilke wegen einer Verletzung, die er sich während des Kampfes zugezogen hatte, aufgeben. Bis 73 Kilo traten Andreas Arendt und Simon Weig an. Andreas Arendt konnte nach 1 Minute seinen Gegner mit Ippon besiegen. Simon Weig fackelte anschließend nicht lange. Er benötigte 36 Sekunden, um nach einem Wazaari einen Festhaltegriff anzusetzen, aus dem sich sein Kontrahent nicht mehr befreien konnte. Somit stand die Partie ausgeglichen 7:7. Bis 81 Kilo ging der erste Punkt an Abensberg, da Stefan Grunst verletzungsbedingt nicht kämpfen konnte. Die zweite Begegnung verlor Matthias Waldinger. Ebenso punktete Abensberg in der Begegnung bis 90 Kilo zwischen Arthur Fuhrmann und Simon Matuschek, so dass es 7:10 für die Babonen





stand. In der folgenden Begegnung bis 90 Kilo machte Benjamin Lütjens kurzen Prozess mit Dennis Meisner. Nach 20 Sekunden warf er diesen mit einem schulbuchmäßigen Uchi-mata. Auch Simon Glockner, der plus 90 Kilo antrat, ließ seinem Gegner keine Chance. Auch er konnte diesen nach kurzer Kampfzeit mit Uchi mata besiegen. Der letzte Kampf zwischen Michael Graßl und Marco Reber musste die Entscheidung zwischen einem Unentschieden oder einer Niederlage bringen. Nach einigen Verwarnungen auf beiden Seiten gelang es Michael Graßl kurz vor Kampfbende einen Tani otoshi (einen Wurf in die seitliche Rückenlage) anzubringen, für den er eine kleine Wertung, nämlich Yuko bekam. Nun galt es, die letzten 50 Sekunden über die Runde zu bringen, sich den Angriffen von Marco Reber zu erwehren und so den Sieg nach Hause zu bringen. Groß war die Freude nach dem Schlusssong, dass es die Hopfenstädter geschafft hatten aus einem Rückstand ein Unentschieden zu machen.

Die Judoka des TSV Mainburg hatten es geschafft, den zweiten Platz zu verteidigen. Somit sind sie nach Abensberg II in der abgelaufenen Bayernliga-Saison Vizemeister. Die TG Landshut belegte den dritten Platz, nachdem sie gegen Kodokan München verloren hatten.

Nach Abschluss des siebten und zugleich letzten Kampftages traf man sich mit den Judoka des TSV Abensberg anschließend im Zieglerbräu Biergarten. Hatte man sich auf der Judo matte gegenseitig nichts geschenkt, so ließ man sich hier ein kühles Getränk und eine deftige Brotzeit schmecken und so den ereignisreichen Tag ausklingen.

Sonstige Aktivitäten

Zeltlager mit Judo-Safari

Von Samstag, den 5. bis Sonntag, den 6. Juli 2014 fand bei toller Stimmung das traditionelle Zeltlager der Judoabteilung des TSV Mainburg statt. Hier tauschten die ca. 45 Kids mit ihren Betreuern die gemütliche Couch und das weiche Bett mit Luftmatratze, Schlafsack und Zelt. Die Judoka, Freunde und Familien waren wie letztes Jahr Gast beim SV Puttenhausen. Dessen umliegendes Gelände durfte für diesen Zweck zum Lager-, Spiel- und Abenteuerplatz umfunktio niert werden. Viele kleine und große Aktivitäten ließen den Kindern keine Zeit für Langeweile. Auch der Wettergott meinte es sehr gut – waren die Temperaturen fast schon zu hoch, weil sie an beiden Tagen über 30° C lagen. Lediglich zum Abendessen musste ein kurzer Gewitter schauer überstanden werden.



Treffpunkt zum Start des diesjährigen Zelt lagers war das heimatische Dojo an der TSV-Turn halle. Gepäck, Zelte und sonstige Utensilien wurden zum Zeltplatz in Puttenhausen voraus gefahren. Die Betreuer, begleitende Eltern so wie die Kinder machten sich dann per pedes auf den Weg. Hauptorganisator Thomas Glaß nutzte kleine Nebenstraßen und Feldwege als idealen Einstieg, um die schöne Mainburger Heimat kennen zu lernen. Vor Ort hatten fleißige Hände bereits das Lager vorbereitet. Bis zum Mittagessen wurden dann die restlichen Zelte aufgestellt und die drei Gruppen für die Judo-Safari eingeteilt.

Am frühen Nachmittag stand der leichtathletische und, für die erste Gruppe, der kämpferische Teil der DJB Judo-Safari auf dem Programm. In unterschiedlichen Disziplinen, bestehend aus Wettkampf, Leichtathletik und der Kreativ aufgabe wurden in drei verschiedenen Altersklassen, nämlich unter 8, unter 10 und unter 12 Jahren, Punkte gesammelt. Die Leichtathletik bestand aus einem Transportspiel, einem Sprung mit dem Ziel einer „Fluß-überquerung“ und aus dem Papierfliegerweitwurf. Welcher Flieger würde wohl am weitesten kommen? Es war der von Anna-Maria Altmann und Melanie Kronthaler (beide jeweils 13,20 Meter).

An diesen Aktionen hatten die Kinder sehr viel Spaß. Nach den Anstrengungen wurde das abendliche Grillen vorbereitet, was sich alle Beteiligten schmecken ließen. Das Wichtigste waren bei diesen Temperaturen die Getränke.

Nach Eintreten der Dämmerung nahm Franz Thalmeier in bewährter Manier die Kinder mit auf einen kleinen Orientierungsmarsch durch das umliegende Waldgebiet. Viele interessante Eindrücke und Hintergründe konnten so den Kids vermittelt werden. Viel Wert legte Franz dabei auf die Orientierung und das korrekte Verhalten im Wald. Zurück am Lagerplatz setzte man sich anschließend am Lagerfeuer noch in gemütlicher Runde zusammen.

Die Bettruhe ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Erschöpft, aber um viele Eindrücke reicher, kehrte schnell Ruhe in den Zelten ein.

Pünktlich früh um 8.00 Uhr wurden die letzten Langschläfer geweckt. Frühsport war angesagt. Nicht jeder mochte sich für diese morgendliche Aktivität begeistern. Schließlich konnten aber auch die letzten Morgenmuffel überzeugt werden. In der Zwischenzeit bereiteten viele fleißige Hände das Frühstück vor. Gestärkt und hoch motiviert rüstete sich die zweite und dritte Gruppe für den Wettkampf. Parallel dazu wurde die Kreativ aufgabe, die darin bestand eine Holzfigur zu basteln, gemacht. Die Bewertung der Kreativ aufgabe fand gleich im Anschluss daran durch ein von den Eltern gebildetes Gremium statt.

Anschließend daran wurden noch schnell die Zelte abgebaut. Auch hier halfen wieder alle im Sinne des Gemeinschaftsgefühls zusammen.

Vielen herzlichen Dank nochmals an den SV Puttenhausen für die tolle Unterstützung, an Franz Thalmeier und Tom Glaß für die Organisation und Vorbereitung und an alle Mithelfenden. So

konnte ein durchwegs positives Resümee des Abteilungs-Highlights gezogen werden. Alle Teilnehmer, die Betreuer und Eltern freuen sich auf das Zeltlager im nächsten Jahr.

Verleihung der Judo-Safari-Urkunden

Am 19. Juli 2014 fand vor dem letzten Kampftag der Bayernliga Mainburg gegen Abensberg II die Verleihung der Urkunden für die Judo-Safari beim diesjährigen Zeltlager statt. Dazu hatte sich eine Reihe von Kindern mit ihren Eltern eingefunden. Jugendleiter Georg Winter überreichte die Urkunden und die Aufnäher für die erreichten Platzierungen. Anschließend stellten sich die Kinder zu einem Gruppenfoto.



Saisonabschluss der Judoka mit Beachvolleyball-Turnier

Am 2. August 2014 veranstaltete die Judoabteilung zum Saisonabschluss ihr traditionelles Sommerfest mit Beachvolleyball-Turnier, an



Judo für Kindergartenkinder mit viel Spaß und Fun

Mit Beginn des Kindergartens werden neue Anforderungen an die Kinder gestellt. Auf einmal heißt es: Still sitzen – Zuhören – Pünktlich sein. Kinder werden dadurch aus dem Gleichgewicht gebracht, sie brauchen Bewegung und vor allem Ausgleich.

Wir starten wieder mit einem Anfängertraining für die Zielgruppe der 4- bis 7-Jährigen.
Wo: TSV-Turnhalle / Dojo, Am Gabis 1
Wann: Donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr

Das Ziel besteht darin, sich zu bewegen, Judo zu lernen und Spaß zu haben. Entsprechend dem Motto: „Spielend fördern und fordern“ werden die Kinder an den Judo-Sport herangeführt.

dem wieder alle viel Spaß hatten. Es traten heuer fünf Mannschaften mit je vier Spielern gegeneinander an. Die Kämpfe der Teams, die man sich statt auf der Matte diesmal ausnahmsweise im Sand lieferte, verliefen sehr lustig.

Nachdem jeder gegen jeden angetreten war, standen die Platzierungen fest. Das Team 4 (Franziska, Stefan, Simon und Mike) gewann die Partie mit einem verlorenen Spiel. Team 1, 3 und 5 hatten im Verlauf des Turniers jeweils zwei verlorene und zwei gewonnene Spiele zu verzeichnen. Team 2 hat das Team 4 im letzten Spiel mit zwei Sätzen geschlagen. Leider konnte dann nicht mehr weiter gespielt werden, weil es zu regnen anfang und es wie aus Kübeln goss.

Anschließend begann der gemütliche Teil des Abends, bei dem nicht nur das Essen im Vordergrund stand. Auch galt es, den Vizemeister in der Bayernliga gebührend zu feiern. Das Mainburger Team um Kapitän Michael Graß hatte diese Saison mit ihren tollen Leistungen, insbesondere beim letzten Kampf gegen den TSV Abensberg II, mehr als überzeugt. Dank gebührt auch noch den Grillmeistern Thomas Glaß und Michael Graß, sowie den zahlreichen Salat- und Kuchenspendern, die für das leibliche Wohl der Anwesenden sorgten. Den Abend über wurde gefachsimpelt und sich angeregt unterhalten, bis sich die fröhliche Gesellschaft erst spät in der Nacht auflöste.



Trainingszeiten

Montag

Anfängerkurs/Sport-AG
17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-
vorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
17.30 bis 18.45 Uhr

Wettkampftraining
U15/U18
19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de

Kindersportschule mit großer Beteiligung beim Schwimmkurs – KiSS-Kinder erleben abenteuerliche Outdoorwoche



KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 8751) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Mainburger Kindersportschule mit großer Beteiligung beim Schwimmkurs

Die Kindersportschule des TSV Mainburg, unter Leitung von Sportlehrer Thorsten Gross, hielt vom 4. bis 18. August sowohl Anfängerschwimmkurse als auch Schwimmtraining für die geübten Schwimmer ab. Die Beteiligung war bei den Nichtschwimmern mit 15 Kindern sehr hoch und trotz eher kühlen Temperaturen in der zweiten Woche ließen sich die Kinder nicht abschrecken. Die sportlich begeisterten Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren lernten schnell, sich mit kräftigen Arm- und Fußbewegungen über Wasser zu halten und die Erfolge ließen sich sehen. Bei den sechs- bis zehnjährigen Kindern wurden schon Strecken zwischen

600 und 800 Metern in einer Trainingseinheit geschwommen, was zu einer deutlichen Verbesserung der Wasserlage und der Brust- und Kraultechnik beigetragen hat.

Ein großer Dank geht noch an die Helfer, ohne die eine Durchführung, in dieser Qualität gewährleistet, nicht möglich gewesen wäre: Sonja und Wolfgang Nadler, Rosalie und Lina Dallingler, Amelie und Sofie Sittenauer und Vanessa Ballhausen.

Abenteuerliche Outdoorwoche

17 KiSS-Kinder aus allen Altersgruppen verbrachten während einer Ferien-Woche ihre Vormittagsstunden bei einer abenteuerlichen Outdoor-Woche im angrenzenden Wald bei Mainburg.

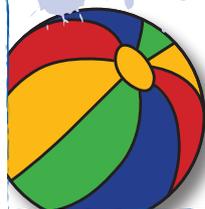
Im Rahmen des Ferienprogramms bauten KiSS-Leiter Thorsten Gross und seine zwei Helfer jeden Tag von 9 bis 12 Uhr mit den begeisterten KiSS-Kids ein Lager mit Hütten aus Ästen und Moos. Zwischendurch wurden im Wald viele verschiedene Spiele gespielt, die sich die Betreuer für ihre Schützlinge ausgedacht hatten. Als krönenden Abschluss gab es am Ende dieser gelungenen Woche eine Lagerbrotzeit für alle kleinen Abenteurer im KiSS-Outdoorlager, die von Archus Bösl gesponsert wurde.



Schuljahr 2014/2015

Jetzt noch anmelden!

Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de



Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

weiblich männlich Kindergarten/Schule: _____ Gruppe/Klasse: _____

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen): _____

BIC (8 oder 11 Stellen): _____

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

Bayerische Mehrkampfmeisterschaften – Trainingslager der Niederbayernauswahl

Arbeitsreiche Pfingstferien

Bayerische Meisterschaften, Einladungen zur Niederbayern- auswahl und einiges mehr

Am Ende der Haupt-Wettkampfsaison kann die Trainingsgruppe U14/16 ein sehr positives Fazit ziehen. Sie erreichte in ihrer zweiten Saison sieben Qualifikationen zu Bayerischen Meisterschaften und erhielt fünf Einladungen zum Trainingslager der Niederbayern-Auswahl.

Veronika Priller gelang mit dem fünftem Platz bei der Bayerischen Meisterschaft im Diskuswerfen der Altersklasse W14 ein optimaler Einstieg auf Landesebene und die erste Endkampfplatzierung der Gruppe. Sie war dabei beste Teilnehmerin aus dem Jahrgang W13, für den es noch keine eigenen Landesmeisterschaften gibt.

Auch die Einladung ins BLV-Pfingst-Trainingslager für die Älteren der Gruppe kann als Anerkennung der bisherigen Entwicklung aufgefasst werden. Es ist nicht zu übersehen, dass diese Älteren einen großen Sprung gemacht haben, während gleichzeitig die Neu-U14er gut integriert wurden und Grundlagen erarbeitet haben, auf denen sie im kommenden Jahr ähnlich gut vorankommen könnten wie die „Großen“.

BLV-Trainingslager in der Sportschule Oberhaching

Motivierendes Training unter optimalen Bedingungen

„Des nächste Moi bin i a dabei,“ war der Kommentar einer Daheimgebliebenen, als sie hörte, was im Trainingslager alles los war. Die Trainingsgruppe hatte erstmals das Angebot erhalten, gemeinsam mit Nachwuchsathleten aus drei Stützpunkten in der Sportschule Oberhaching zu trainieren. Parallel lief ein Lehrgang des Bayerischen Sprungkaders, zu dem alle namhaften Nachwuchsspringer angereist waren. Victoria Puls, Madita Koller, Philipp Artinger und Tobias Dumsky nutzten diese Gelegenheit und waren begeistert. Auf dem weitläufigen Gelände der Sportschule wurde zweimal täglich trainiert, da sprinteten und sprangen dann direkt neben ihnen Athleten, die schon einige Deutsche Meistertitel errungen hatten und sogar WM-Medaillen, beeindruckend und motivierend zugleich. Aber auch die reichliche Freizeit wurde gut genutzt. Das Fußball-WM-Spiel Deutschland gegen Portugal wurde in den großen Hörsaal übertragen, da haben sich die Teilnehmer ganz schnell und unkompliziert kennengelernt. Zum Abschied wurden reichlich Adressen ausgetauscht und die Hoffnung ausgesprochen, dass das Trainingslager im kommenden Jahr wiederholt wird.

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-
Rummel

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Rebeka Hagl

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg-
Rummel

Trainerassistenten
Rebeka Hagl
Michelle Hüttner
Selina Schraner
Nicole Kirner

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner



Die Nachwuchsgruppe vor dem Abschlusstraining. Rund die Hälfte der Teilnehmer traf sich drei Tage später wieder bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften und errang insgesamt zwei Titel und drei weitere Medaillen.



Kriegsrat beim Diskuswerfen.

Bayerische Mehrkampfmeisterschaft

Für die Veranstaltung in Herzogenaurach hatten sich Lea Stark, Veronika Priller und Tobias Dumsky qualifiziert. Die beiden Mädchen gehören noch der U14 an und traten erstmals auf diesem Niveau an. Victoria Puls war zusätzlich zum Trainer als Betreuerin mitgekommen. Nach vier von fünf Disziplinen stellte man erstaunt fest, wie schnell ein Wettkampf vergehen kann, ohne dass man so richtig in Schwung kommt. Einerseits fehlten die sogenannten Ausreißer nach oben, also deutliche Steigerungen der Bestleistungen, durch die man dann im weiteren Wettkampf in Fahrt kommt. Andererseits gab es für Veronika Priller völlig unerwartet einen gewaltigen Schock, als sie ausgerechnet im Diskuswerfen mit drei ungültigen Versuchen ein Null-Punkte-Ergebnis hatte, was den Rückfall auf den letzten Platz bedeutete. Im abschließenden Sprint gab es zum Glück noch einen versöhnlichen Abschluss, beide Mädchen gewannen ihre 100-Meter-Läufe in guten neuen Bestzeiten (14,23/14,33). Lea steigerte damit ihre Block-Wurf-Bestleistung auf 2014 Punkte, das ergab eine Verbesserung gegenüber der Meldeliste um drei Plätze (16.). Veronika kam trotz der Null-Punkte-Disziplin noch recht knapp an die Vorletzte heran. Für sie war das Debakel mit dem Diskus ein heilsamer Schock und eine starke Motivation, wie man dann einen Monat später sehen konnte. Tobias Dumsky wäre im Block Lauf gestartet, musste jedoch leider noch vor der Abfahrt passen.

Kleine Gruppe, starker Auftritt

Neun Titel bei Kreis-Einzelmeisterschaft – Philipp Artinger für die Bayerische qualifiziert

Die Mainburger Trainingsgruppe U14/16 reiste mit kleiner Besetzung nach Vilsbiburg, denn wegen einer Schulveranstaltung konnte die Hälfte der Athleten nicht in die Medaillenjagd eingreifen. Die Verbliebenen zeigten sich von ihrer besten Seite und erkämpften bei 23 Starts 21 Medaillen, davon 9 goldene. 17 Bestleistungen und zwei neue Qualifikationen für die Bayerischen Meisterschaften waren ein deutliches Ausrufezeichen.

Große Erleichterung herrschte bei Philipp Artinger im Speerwurf, denn er übertraf gleich mit dem ersten Versuch die Norm für die „Bayerischen“, an der er kürzlich noch hauchdünn vorbei geschrammt war. Er steigerte sich danach weiter auf 33,92 Meter und gewann. Tobias Dumsky erreichte beim Sieg im Diskuswerfen eine weitere Quali nach der über 3000 Meter, er war auch der erfolgreichste Mainburger Medaillensammler mit weiteren Siegen im Kugelstoßen und Hürdenlauf. Dicht hinter ihm lagen Veronika Priller und Sebastian Müller mit zwei Siegen, einmal Gold holte Victoria Puls.

Erfreulich waren auch die schnellen Sprintzeiten von Marco Nagel, Sebastian Müller und Veronika Priller.



Die eifrigsten Medaillensammler der Mainburger...



... und Philipp Artinger, der sich für die Bayerischen Meisterschaften qualifizierte.

SPENGLEREI

→ Inh. Martin Richtsfeld



→ seit 1876

POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
 Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Ehrentafel

Gold:
Tobias Dumsky (Diskus, Kugel, 80 Meter Hürden), Veronika Priller (60 Meter Hürden, Diskus), Sebastian Müller (60 Meter Hürden, Kugel), Victoria Puls (Diskus), Philipp Artinger (Speer)

Silber:
Philipp Artinger (Hoch, Kugel, Diskus), Victoria Puls (Kugel), Veronika Priller (Kugel), Tobias Dumsky (100 Meter), Sebastian Müller (75 Meter), Marco Nagel (Speer)

Bronze:
Marco Nagel (75 Meter, Weit), Veronika Priller (75 Meter), Sebastian Müller (Speer)

Offene Münchner Meisterschaften **Zahlreiche Bestleistungen und ein kapitaler Sturz – Veronika Priller nutzt letzte Chance**

Zwei Wochen vor den Bayerischen Meisterschaften der U16 gab es die letzte Gelegenheit, sich noch zu qualifizieren, gleichzeitig absolvierten die bereits qualifizierten den letzten Test. Sieben Mainburger fuhren hin, darunter auch zwei aus dem Jahrgang 2002, für die es altersbedingt „nur“ um die Gelegenheit ging, auf einer schnellen Bahn bei guter Konkurrenz zu starten.

Schon früh gab es den ersten Jubel, als Veronika Priller im Diskuswerfen die Qualifikationsnorm für die „Bayerischen“ recht sicher erfüllte. Ihr Start war zwei Tage zuvor nach einem heftigen Sturz im Schulsport fraglich geworden, sie musste aus dem Stand werfen, was aber sehr gut gelang. Sie steigerte ihre Bestleistung drei Mal, am Ende standen 23,97 Meter zu Buche und Platz 2 vor Victoria Puls, die zwei



Veronika Priller (links) nach erfolgreicher Qualifikation; rechts Victoria Puls, die Dritte wurde und auch ziemlich nah an der Quali dran war.

Mal Bestleistung warf und ebenfalls ihren besten Wettkampf ablieferte. Für die Quali reichte es bei ihr leider nicht ganz (22,10 Meter).

Herausragend war der Sprint von Lea Stark über 75 Meter, nach mittelprächtiger Startphase gewann sie ihren Lauf auf dem letzten Meter (10,70 Sekunden). Ihre große Stunde sollte im Hürdenlauf schlagen, wo sie sich in den vorherigen Wochen enorm verbessert hatte. Lea lief ein fulminantes Rennen, das leider nicht belohnt wurde, denn auf dem Weg zum Siegrachte sie mit dem Knie voll in die letzte Hürde und stürzte. Es war dennoch das mit Abstand beste Rennen ihrer Karriere und ein Durchbruch, der sich demnächst auch in Zeiten niederschlagen wird.



Lea Stark mit typischer Endspurttechnik beim Sieg im 75-Meter-Vorlauf; nicht im Bild die Gegnerin, die nur 2/100 Sekunden zurück lag.



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



Tinte - Toner - Papier

Büromöbel & Stühle

Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338

Starke Sprints lieferte erneut Sebastian Müller ab, er landete über 75 Meter im Vorderfeld bei knapper Verfehlung der Bestleistung. Hannes Gerl konnte sich über eine neue Bestleistung im Speerwerfen freuen (26,83 Meter), die bei ungünstigen Windverhältnissen zustande kam und auch über eine Verbesserung im Diskuswerfen. Sebastian steigerte sich im Kugelstoßen, hier ist seine Technik bereits sehr ordentlich, mit dem Wachstum wird über kurz oder lang auch noch die Kraft dazu kommen, damit er sie voll nutzen kann. Beide verzeichneten auch leichte Steigerungen im Hürdensprint, wo sie noch etwas Zeit, Training und Wettkampfpaxis brauchen, um auch außerhalb des eigenen Kreises mithalten zu können.

Mit den Qualis für die „Bayerischen“ schon in der Tasche konnten Philipp Artinger (Speer) und Tobias Dumsky (800 Meter) das Chaos, das besonders ihre Wettkämpfe begleitete, einigermaßen locker wegstecken. Platz 6 für Philipp in einem starken Feld und eine leichte Steigerung von Tobias auf 2:20,53 Minuten (2. Platz) waren von daher in Ordnung, Tobias gelang auch ein ordentlicher Diskuswurf (25,47 Meter).

Kreislangstreckenmeisterschaft und Testwettkampf U12

Während des Hopfenfestes waren manche Leichtathleten des TSV 1861 Mainburg gleich doppelt gefordert. Am Freitagabend waren in Ergoldsbach die langen Strecken zu laufen, am Samstag testete die U12 für die Kreismeisterschaft im eigenen Stadion Ende Juli.

Kreislangstreckenmeisterschaft Ein Titel und drei Stockerplätze

Elf Kinder und Jugendliche aus Mainburg traten über 800 Meter an, einer über 3000 Meter. In der U10 schafften Isabel und Annkristin Altwasser, Sophia Zellmeier und Johannes Hintermeier Zeiten, die für Kinder mit wenig Lauferfahrung sehr erfreulich waren und landeten im Mittelfeld. Die Kinder auf den vorderen Plätzen

brachten dabei völlig andere Voraussetzungen mit, denn ihnen war deutlich anzusehen, dass sie bereits erheblich mehr Training in den Beinen haben.

Näher an der Spitze waren die Läufer der U12. In der Altersklasse M10 verpasste Manuel Filary den Sprung unter die 3-Minuten-Grenze durch ein deutlich zu hohes Anfangstempo, belegte aber dennoch in 3:04,82 einen guten dritten Platz, direkt vor Jakob Stuber (3:12), der wie auch Julian Dumsky (6./3:15) sein erstes 800-Meter-Rennen lief. Beide liefen schneller als im Training und sollten im nächsten Jahr die 3-Minuten-Grenze unterbieten können. Sarah Ring ist ganz neu dabei und zeigte einen guten Einstand (6./W10/3:23).

Bei den älteren wurde Julian Minz in der M11 Zweiter in sehr starken 2:48,55 Minuten, ein Sprung von fast 10 Sekunden gegenüber dem Vorjahr. Die U14 war mit zwei Läufern vertreten. Marco Nagel erreichte ebenfalls Platz 2 in 2:48,28 Minuten, Michael Hintermeier lief sein bisher bestes Rennen und wurde Fünfter in 3:07,44 Minuten. Er zeigte eine schöne Temposteigerung auf den letzten 300 Metern und dürfte heuer noch einige Sekunden schneller laufen können.

Tobias Dumsky startete aus Trainingsgründen in der U18, wo er 3000 Meter laufen konnte. Da er bedauerlicherweise keine Gegner hatte durfte er im Feld der 5000-Meter-Läufer mitlaufen, was gute Rahmenbedingungen ergab. Es lief bei ihm nicht ganz nach Wunsch, doch mit 10:54,61 gab es erstmals eine Zeit unter der 11-Minuten-Grenze.



Julian Minz (2. von links) bei der Siegerehrung, weitere drei Mainburger hätten aufs Treppchen springen können, wenn eines aufgebaut gewesen wäre.



Die Mainburger Gruppe in Ergoldsbach, es fehlen Julian Minz und Sarah Ring, sie waren beim Fototermin noch nicht angekommen.



Teilnehmer der U12 beim Weitsprunganlauf des Testwettkampfs.

Testwettkampf U12

Am Tag danach testete die U12 im eigenen Stadion die Form: 50 Meter, Ballwurf und Weitsprung standen auf dem Programm. Mit Julian Minz, Nicolas Ziegler, Jakob Stuber, Julian Dumsky, Maximilian Artinger, Safiya Frass und Sarah Ring waren fast alle in Frage kommenden dabei, vier von ihnen waren auch am Vortag schon gestartet. Veronika Priller und Philipp Artinger aus der Trainingsgruppe U14/16 bauten alle Wettkampfstationen auf und halfen danach beim Schreiben und Messen, die Trainer Bernd Meister und Andreas Koller konnten so den Wettkampf zügig aber stressfrei über die Bühne bringen.

Gegenüber dem ersten Testwettkampf im April gab es vor allem im Werfen und im Weitsprung gute Verbesserungen. Dabei sprang Julian Dumsky erstmals über 3 Meter und Jakob Stuber, der seinen ersten Wettkampf in 2014 bestritt, kam mit 3,40 Meter auf Anhieb auf eine schöne Weite. Im Werfen legten vor allem die schwächeren Werfer zu, da besteht also Aussicht auf Besserung. Unterm Strich ist die Gruppe recht gut vorbereitet, um in zwei Wochen im eigenen Stadion an den Kreismeisterschaften dieser Altersklasse anzutreten.

Mainburg mit vier Athleten auf der Bayerischen Meisterschaft vertreten Platz 5 für Veronika Priller im Diskuswerfen

In Regensburg fanden die Bayerischen Meisterschaften der U16 statt, das Stadion am Weinweg brachte an zwei sehr heißen Tagen viele spannende Wettkämpfe. Die Mainburger waren mit vier Athleten vertreten, was allein schon eine sehr erfreuliche Tatsache ist. Tobias Raab war bereits im Vorjahr dabei gewesen, für Veronika Priller, Tobias Dumsky und Philipp Artinger war es der erste Auftritt bei einer Bayerischen Einzelmeisterschaft. Highlight für die Mainburger war der fünfte Platz von Veronika Priller im Diskuswerfen.



Ein starker Auftritt wurde mit Platz 5 belohnt: Veronika Priller (Mitte) bei der Siegerehrung im Diskuswerfen.

Der erste Tag begann mit Ergebnissen im Rahmen der Erwartungen, als Philipp Artinger und Tobias Raab am Speerwerfen teilnahmen. Tobias durfte sich über eine leichte Verbesserung auf 40,92 Meter freuen und wurde 11. der M15, Philipp wurde 15. in der M14 und kann mit seinem ersten Auftritt auf Landesebene ebenfalls zufrieden sein. Der fest eingeplante erste Urkundenplatz (1 bis 8) von Tobias Dumsky ging unmittelbar vor dem Start verloren, als Tobias wegen Übelkeit nicht antreten konnte.



Fleißige Helfer von der U14/16 ermöglichten einen reibungslosen Ablauf des Testwettkampfs.

**Brennholz,
Holzbriketts,
Pellets,
Hackschnitzel,
Anzündholz & Holzkohle zu
verkaufen! Lieferung möglich.**



Telefon: 087 51/8 47 16 60
www.forst-finkenzeller.de



Im Speerwerfen war Mainburg mit Philipp Artinger und Tobias Raab doppelt vertreten.

Am zweiten Tag gab es dafür eine positive Überraschung, hier schlug die große Stunde von Veronika Priller. Sie lieferte einen tollen Diskus-Wettkampf und errang Platz 5 in der Altersklasse W14. Veronika war eine der wenigen, die an diesem Tag Bestleistung warfen und steigerte sich um fast drei Meter auf sehr gute 26,91 Meter. Sie warf ein weiteres Mal fast dieselbe Weite und war zudem die einzige Teilnehmerin mit fünf gültigen Versuchen. Diese neu gewonnene Sicherheit war einer der Schlüssel zum Erfolg. Dies war hart erarbeitet, denn nach dem Tiefschlag im Blockmehrkampf (siehe oben) war die ein oder andere Extraschicht nötig, um Technik und Zuversicht auf den nötigen Stand zu bringen. Schön war, dass ihre Kameradinnen Victoria Puls und Lea Stark zum Anfeuern mitgekommen waren und ebenfalls Meisterschaftsatmosphäre geschnuppert haben.

Auch Tobias Dumsky hatte sich fürs Diskuswerfen qualifiziert, für ihn als Mittelstreckler war die bloße Teilnahme schon ein großer Erfolg und das Ausscheiden nach dem Vorkampf vorhersehbar.

Ausflug zur Deutschen Meisterschaft in Ulm

Vier Mädchen der Trainingsgruppe U14/16 waren samt Trainer als Zuschauer bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Ulm. Die Buben hatten sich rar gemacht und werden es bereut haben, denn der Ausflug war ein tolles Erlebnis. Es gab spannende Wettkämpfe, allen voran die superschnellen Sprints und den erstmaligen Auftritt des Prothesenspringers Markus Rehm. Speerwürfe über 80 Meter oder Diskuswürfe über 60 Meter sehen im Stadion um einiges spektakulärer aus als im Fernsehen

und selbst das Aufwärmen der Stars ist bereits beeindruckend und konnte aus allernächster Nähe bestaunt werden.

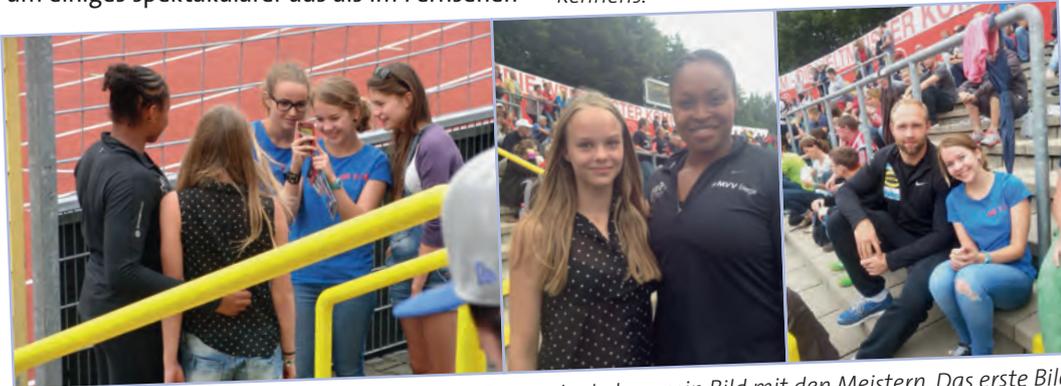
Zum Abschluss durften alle Jugendlichen in den Innenraum, um den letzten Siegerehrungen hautnah bei zu wohnen. Vorher schon hatten die vier nicht schlecht gestaunt, als plötzlich Olympiasieger Robert Harting ganz in der Nähe Platz genommen hatte. Fotos mit ihm sowie Shanice Craft, inzwischen EM-Dritte im Diskuswerfen, werden als besondere Höhepunkte in Erinnerung bleiben.

Bestzeit zum Abschluss Tobias Dumsky auf der Süddeutschen Meisterschaft

Spannende Wettkämpfe, eine tolle Atmosphäre und über 1100 Starter machten die Süddeutsche Meisterschaft von U16 und U23 zu einem besonderen Erlebnis. Tobias Dumsky hatte sich für den 3000-Meter-Lauf der M14 qualifiziert. Er lief bis zum Ende der vorletzten Runde in der Spitzengruppe, schaffte dann aber das Umschalten in den Endspurtmodus nicht und büßte noch einige Plätze ein. Platz 13 war eine leichte Verbesserung gegenüber der Meldeliste, wenn auch weniger als erhofft. Doch die neue Bestzeit von 10:28 Minuten sollte ihn darüber hinwegtrösten, denn damit hat Tobias bereits die Norm für das kommende Jahr in der nächst höheren Altersklasse abgehakt. Dann muss er im Übrigen nicht mehr alleine hinfahren, denn Veronika Priller ist im Diskuswerfen ebenfalls schon qualifiziert, durfte aber heuer aus Altersgründen trotzdem noch nicht mitmachen. Doch auch die anderen U16er der Trainingsgruppe dürften es 2015 schaffen, bei dieser interessanten Meisterschaft dabei zu sein.



Tobias Dumsky (ganz links) beim Start seines Rennens.



Die Stars waren geduldig mit den zahlreichen Fans, jeder bekam sein Bild mit den Meistern. Das erste Bild zeigt, wie Lea Stark, Madita Koller und Victoria Puls das Bild betrachten, das sie gerade von Veronika Priller und der neuen Deutschen Meisterin Shanice Craft geschossen haben (zweites Bild). Auch mit Olympiasieger Robert Harting hat jede ein eigenes Bild machen können.





Sechs Einladungen zum Trainingslager der Niederbayern-Auswahl

Zum traditionellen Trainingslager der Niederbayern-Auswahl werden jährlich der E-Kader sowie alle Starter von zwei Auswahlwettkämpfen eingeladen. Die Mainburger können sich heuer über sechs Einladungen freuen. Neben den drei Kader-Mitgliedern Victoria Puls, Lea Stark und Tobias Dumsky wurden auch Veronika Priller, Philipp Artinger und Tobias Raab eingeladen. Tobias Raab ist für den Ländervergleich der AK15 mit Ober- und Niederösterreich sowie zwei tschechischen Bezirken nominiert, Veronika Priller, Victoria Puls und Philipp Artinger für den Bayerischen Bezirksvergleich der AK14 in Amberg. Der Termin des Trainingslagers liegt für manche ungünstig, sodass nicht alle teilnehmen werden, doch die Einladung als solche ist eine schöne Auszeichnung für eine gute Saison.

U12 Kreisbestenkämpfe in Mainburg

Am gleichen Tag, an dem auch die Mainburger ihr Altstadtfest feierten, richteten die Leichtathleten des TSV 1861 Mainburg die Kreisbestenkämpfe des Leichtathletik-Kreises Landshut-Kelheim aus. Viele Kampfrichter und Helfer waren notwendig, um die sportliche Veranstaltung und die Verpflegung der Gäste und Athleten reibungslos über die Bühne gehen zu lassen.

Begrüßen konnten die Veranstalter Herbert Knier von der Vorstandschaft des TSV Mainburg und vom Förderverein Leichtathletik Michael Reimer. Sein Vorstandskollege Thomas Laible arbeitete gemeinsam mit dem Wettkampfbüroleiter Jürgen Altwasser sehr effektiv, dafür eher im Verborgenen, nämlich im Büro. Hoherfreut waren die Veranstalter mit Abteilungsleiterin und Wettkampfleiterin Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle über den Besuch des Bürgermeisters der Stadt Mainburg, Herrn



Bürgermeister Josef Reiser und einige Stadträte besuchten die Kreisbestenkämpfe des Leichtathletikkreises Landshut-Kelheim. Hier beim Stadionsprecher-Nachwuchs.

Josef Reiser, sowie über den der Stadträte Renate Fuchs und Annette Setzensack, Helmut Fichtner, Michael Schöll und Michael Lechner.

Die Rolle der Stadionsprecher übernahm zum ersten Mal die Jugend. Die 13-jährige Lea Stark und der 12-jährige Michael Hintermeier informierten und kommentierten die Wettkämpfe.

Am Start waren junge Leichtathleten im Alter von 10 und 11 Jahren aus Landshut, Altdorf, Vilsbiburg, Ergoldsbach etc., um nur einige zu nennen. In den Disziplinen 50 Meter Sprint, Weit- und Hochsprung, sowie 80 Gramm Schlagballwurf wurden die Kreisbesten des jeweiligen Jahrganges ermittelt. Zügig und bei gutem Wetter konnten die Athleten ihre Disziplinen absolvieren.

Die erfolgreichste Athletin der W11 war mit zwei Gold- und zwei Bronzemedailien Marie Koroma vom TV Geisenhausen. Für die 50 Meter Sprint brauchte sie 7,61 Sekunden und war damit schneller als der schnellste gleichaltrige Junge, Jan Niklas Witzke (7,73 Sekunden) vom ETSV 09 Landshut. Zwei Goldmedaillen gab es für Annika Masanek (W10) aus Vilsbiburg im 50 Meter Sprint (7,84 Sekunden) und im Weitsprung (3,82 Meter). Im Hochsprung W11 siegte Madeleine Englisch vom DJK SV Altdorf mit 1,27 Metern. Platz zwei, und zwar mit gleicher Höhe, allerdings mit mehr Fehlversuchen, ging an Antonia Piefke vom TSV Mainburg. Eine beachtliche Wurfweite für ein Mädchen, 36,50 Meter, erzielte Julia Forstenaicher (W11) aus Vilsbiburg. Lena Nagelschmid (W10) aus Geisenhausen siegte mit 30 Metern.

Bei den Buben M11 war Nicolai Postruznik aus Vilsbiburg erfolgreichster Athlet (50 Meter in 7,73 Sekunden: 2. Platz; 1,30 Meter im Hochsprung: 1. Platz; 4,19 Meter im Weitsprung: 1. Platz; 39 Meter Ballwurf: 2. Platz). Jan Niclas Witzke (M11) vom ETSV 09 Landshut siegte über 50 Meter in einer Zeit von 7,73 Sekunden. Even Deisling warf den Ball 39,50 Meter weit – das bedeutete den Sieg. Der ein Jahr jüngere Lennard Deisling wurde Erster im Ballwurf mit 37 Metern. Sieger über 50 Meter (8,53 Sekunden) und im Weitsprung (3,52 Meter) wurde Manuel Filary von TSV Mainburg in der Altersklasse M10. Julian Dumsky, ebenfalls vom TSV Mainburg, siegte in der gleichen Altersklasse im Hochsprung mit einer Höhe von 1,09 Metern.

Abschluss der Wettkämpfe waren die 4 x 50 Meter-Staffeln der Buben und Mädchen.

In der Klasse WU12 siegte die Staffel Mainburg mit Antonia Piefke, Safiya Frass, Sarah Ring und Alina Schäffler in einer Zeit von 31,20 Sekunden. Auch die Mainburger Staffel MU12 mit Julian Dumsky, Jakob Stuber, Julian Minz und Manuel Filary gewann in einer Zeit von 32,51 Sekunden.

Es war ein erfolgreicher Wettkampf, der noch dazu ganz ohne Schauer und größeres Unwetter über die Bühne gehen konnte. Denn erst pünktlich zum Ende fing es an zu regnen.

Die Kreisbestenkämpfe aus Trainersicht

Die U12 (Jahrgänge 2003 und 2004) waren mit sechs Buben und neun Mädchen vertreten, einige davon ganz neu in der Gruppe, zum Teil erst seit zwei Wochen dabei. Sehr erfreulich, dass die Neuen so zahlreich mitgemacht haben, sie zeigten vielversprechende Einsteigerleistungen, während sich die meisten der „alten Hasen“ gegenüber dem Saisonanstieg deutlich steigern konnten. Insgesamt gab es drei Einzel- und zwei Staffelsiege sowie elf weitere Stockerl-Plätze.



U12 beim Einlaufen (Annkristin fehlt).

Die Mädchen der Altersklasse U12 waren mit neun Athletinnen mehr als vier Mal so stark vertreten wie im vergangenen Jahr in Kelheim. Im Jahrgang W10 (2004) nahmen Sarah Ring, Annkristin Altwasser, Ramona Gerl und, am ersten Wettkampf überhaupt, Alisa Schauer-Huber teil. Bei den W11 (2003) nahm auch zum ersten Mal Katrin Missauer teil; weiter waren dabei Safiya Frass, Antonia Piefke, Alina Schäffler und Amélie Weiherer.



Ein Teil der W10/W11 beim W11 50-Meter-Start.

Wie üblich war das Feld der W11 mit 26 Teilnehmerinnen wieder sehr stark vertreten; sehr stark war auch die Konkurrenz, was sich letztlich auch in den Ergebnissen niederschlug. Im Großen und Ganzen schlugen sich die jungen Damen recht wacker. In der Staffel (Antonia, Safiya, Sarah, Alina) liefen sie in 31,20 Sekunden sogar den starken Geisenhausener Mädels davon und standen dadurch ganz oben auf dem Siegerpodest!



Siegerehrung der 4 x 50 Meter-Staffel der WU12 (Alina fehlt).

Im 50 Meter Lauf konnte Antonia mit starken 7,92 Sekunden zusammen mit einer Vilsbiburger Athletin eine Medaille für Platz 2 erringen. Safiya belegte mit 8,46 Sekunden Platz 12, Amélie mit 8,49 Sekunden Platz 13; auf Platz 20 folgte Alina mit 8,84 Sekunden und auf Rang 24 Katrin mit 9,44 Sekunden. Für Hochsprung war das Feld mit 12 Teilnehmerinnen recht stark.



Antonia beim Hochsprung und...

Antonia konnte erneut das Siegerpodest betreten, wieder Platz 2, mit übersprungenen 1,27 Metern. Platz 1 belegte die ewige Konkurrenz aus Altdorf, Madeleine Englisch, ebenfalls mit 1,27 Metern. Leider übersprang sie 1,27 Meter im ersten Versuch, Antonia übersprang diese Höhe erst im zweiten Versuch.



...Amélie beim Hochsprung.

Amélie belegte mit guten 1,12 Meter Platz 7. Im Weitsprung erreichten die jungen Damen leider nicht ihre gute Form, welche sie im Training zeigten, und mussten sich in einem 22 Frauen starken Feld mit mittleren und hinteren Rängen begnügen: Antonia: Platz 11 (3,59 Meter), Amélie: Platz 15 (3,40 Meter), Safiya: Platz 20 (3,16 Meter), Alina: Platz 21 (3,00 Meter) und Katrin: Platz 22 (2,84 Meter). Zum Schlagball (80 Gramm) traten 22 Damen an. Hier belegte Amélie mit 30,50 Metern einen sehr guten 4. Platz, Alina mit 29,50 Metern Platz 7, Antonia mit 26,50 Metern Platz 10, Safiya mit 21,50



Alina beim Schlagball.

Safiya beim Schlagball.

Katrin beim Schlagball.



Siegerehrung 50 Meter der W10.



Siegerehrung Weitsprung der M11.



Siegerehrung Weitsprung der M10.

Metern Platz 13 und Katrin mit 16,50 Metern Platz 18. Bei den Mädchen W10 war das Feld bescheidener, die meisten Teilnehmerinnen hatte der 50 Meter Lauf. Hier waren die anderen Vereine ausserordentlich stark und hätten sogar bei den W11 die ersten Plätze belegt! So belegten Sarah mit 8,63 Sekunden, Annkristin mit 8,74 Sekunden und Alisa mit 9,00 Sekunden, alles in allem recht gute Zeiten, jedoch nur die Plätze 11, 12 und 13 im hinteren Mittelfeld, Ramona kam mit 9,53 Sekunden auf Platz 15.

Auch im Weitsprung war die Konkurrenz übermächtig. Auch hier hätten die Damen aus Ergoldsbach und Geisenhausen alle im vorderen Bereich der W11 mitgespielt. So blieben hier leider nur ein mittlerer und die hinteren Plätze, obwohl auch hier durchweg ordentliche Weiten gesprungen wurden. Annkristin lag mit sehr guten 3,42 Metern mit Platz 8 im Mittelfeld; auf den Plätzen 12, 13 und 14 lagen Sarah, Alisa und Ramona, mit gesprungenen 3,20, 3,13 und 2,93 Metern. Im Schlagball war die Platzierung über das ganze Feld verteilt, Sarah errang mit 26,00 Metern den undankbaren 4. Platz, Ramona mit 22,50 Metern Platz 8 und Alisa mit 18,00 Metern Platz 10.

Resümee W10/W11: Sehr gute Hochsprungleistungen, große Verbesserung im Schlagball, sehr gute Leistungen der Einsteigerinnen!

Bei den Buben war Manuel Filary (M10) erfolgreichster Mainburger mit Einzelsiegen im 50 Meter Lauf und im Weitsprung sowie zweiten Plätzen in Hochsprung und Ballwurf.

Den dritten Einzeltitel schaffte Julian Dumsky (M10) im Hochsprung. Sehr stark war auch Julian Minz (M11), der in den Einzeldisziplinen einen zweiten und drei dritte Plätze holte und seine Bestleistungen deutlich steigerte.

Besonders wichtig war der Sprung unter die 8-Sekunden-Grenze im Sprint und die Steigerung um 8 Meter im Ballwurf (38,50 Meter). Dass er im Schersprung 1,21 Meter hoch sprang

kam ziemlich überraschend. In der M10 übertrafen Manuel sowie Johannes Hintermeier erstmals die 30-Meter-Marke im Ballwurf, Jakob Stuber steigerte sich um 5 Meter auf 27,50 Meter. Johannes ist noch in der U10 startberechtigt und hielt bei den Älteren sehr gut mit, zwei fünfte Plätze in Weitsprung und Ballwurf waren eine erfreuliche Ausbeute für ihn. Jakob Stubers beste Disziplin war der Weitsprung (3. Platz mit 3,37 Metern), seine größte Verbesserung erreichte er allerdings über 50 Meter, wo er sich um eine volle Sekunde verbesserte (4. Platz mit 8,82 Sekunden), Julian Dumsky hatte ebenfalls mit einer Steigerung von 70/100 Sekunden aufgewartet. Diese beiden sowie Manuel Filary und Julian Minz bildeten die 4 x 50 Meter-Staffel, welche mit einem Vorsprung von fast drei Sekunden gewann, rund die Hälfte davon ist auf die besseren Wechsel zurückzuführen, da hat sich das fleißige Üben eindeutig ausgezahlt.

Außer Julian Minz starten alle auch im nächsten Jahr noch einmal in der U12 und haben dann die Chance, eine noch deutlich schnellere Staffel zu laufen, zum Beispiel zusammen mit Johannes Hintermeier. Bei Maxi Artinger lief es ähnlich wie bei unseren jungen Damen, er erreichte leider nicht das Niveau des Trainings, lediglich im Schlagball konnte er zulegen und belegte mit 19,50 Metern Platz 5. Jeweils Platz 8 belegte Maxi im 50 Meter Lauf mit 9,83 Sekunden und im Weitsprung mit 2,85 Metern.



Goldmedaille für Melina Scherbaum

War das eine Freude, als bei den BLV-Meisterschaften Kampfrichter und Wettkampfbüro die so fleißige und zuverlässige Helferin mit einer „Goldmedaille“ belohnten! Melina half auch schon während der Wintersaison in der Linde-Halle. Die Mainburger Nachwuchs-Leichtathletin selbst begeistert sich sehr für ihre Sportart.

Altersklassen (Saison 2013–2014)

U8	M/W 6/7	2006/2007
Donnerstagsgruppe		
U10	M/W 9/8	2004/2005
Freitagsgruppe (Donnerstagsgruppe)		
U12	M/W 11/10	2002/2003
Freitagsgruppe		
U14	M/W 13/12	2000/2001
U16	M/W 15/14	1998/1999

Sämtliche Ergebnisse der Kreisbestenkämpfe U12 vom 27. Juli 2014 in Mainburg können unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://blv-sport.de/service/msonline/files/402211815652-e.htm>

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



Trainingszeiten
(Saison 2013/2014)

Montag
Training U14 + U16
(Jahrgang 1999 - 2002)
17.15 bis 19.15 Uhr
Stadion

Jugend U18 + U20
18.00 bis 19.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Dienstag
Training U12
(Jahrgang 2003 - 2004)
17.15 bis 18.45 Uhr
Stadion

Mittwoch
Training U14 + U16
(Jahrgang 1999 - 2002)
17.00 bis 19.00 Uhr
Stadion

Donnerstag
Kindergartenkinder
4 bis 6 Jahre
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Training U8
(Jahrgang 2007 - 2008)
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Training U14 + U16
(Jahrgang 1999 - 2002)
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle/
Mittelschul-Turnhalle

Freitag
Training U10
(Jahrgang 2005 - 2006)
15.00 bis 16.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U12
(Jahrgang 2002 - 2003)
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U16
(Jahrgang 1999 - 2000)
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Trainingszeiten 2014/2015
bei Redaktionsschluß noch
nicht bekannt, diese
werden aber auf der
Homepage aktualisiert.



Nordic Walking

Keine Eintönigkeit unserer Sportart

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Martina Braun
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Die Klosterkirche erwartet uns.

Ausflug nach Andechs

Schon eine ganze Weile spukte dieses Trainingsziel in den Köpfen der Walkerinnen! Einen Termin zu finden, an dem möglichst viele Kameradinnen das Erlebnis zusammen genießen dürfen, gestaltete sich nicht so einfach. Montag!!

Zwei Autos mit je fünf Damen besetzt parkten erwartungsvoll in Rohrbach. Auf dem Bahnsteig erfuhren sie dann, dass wegen eines Notfalleinsatzes auf der Strecke nach München kein Zug fährt. So beschlossen die Mainburgerinnen, sich wieder in die Autos zu setzen und in Petershausen die S-Bahn anzusteuern. Welch ein Sieg, als die Bahn sich in Bewegung setzte! Trotzdem kam keine Langeweile bis nach Herrsching auf, es gibt ja so viel zu erzählen!

Nach kurzer Aufwärmphase unter schattigen Bäumen legten die Sportlerinnen gleich tüchtig los, immer bergan, versteht sich! Dieser Aufstieg gestaltete sich recht unterhaltsam, denn immer wieder kamen uns lustige Gruppen entgegen, die bereits auf dem „Heiligen

Berg“ waren und das berühmte Bier genossen. Das Kienbachtal zeigte sich von seiner liebenswertesten Seite, denn auch ein ausgekehrt blauer Himmel zauberte strahlendes Lächeln in die Gesichter der Holledauerinnen.

Bald begrüßte uns das Andechser Kloster mit der beeindruckenden Kirche, die selbstverständlich bewundert werden musste. Dann meldete sich der Hunger. Gar nicht so einfach, einen Tisch für zehn Leute zu finden und das mit guter Aussicht! Wir hatten Glück und so gerieten das Essen und Trinken zur Freude.



Es schmeckt...



Bärbel, Hedwig, Anneliese, Rosa und Rita warten auf die anderen.



Dem Kienbach entlang.



Rosa vor der Gedenktafel unseres berühmten bayerischen Komponisten.

Ein Blick zum Horizont ließ uns erschrecken, denn dunkle Wolken kündigten ein Gewitter an. Gut, dass abwärts die Strecke etwas schneller zu bewältigen ist, denn schon grollte Donner in der Ferne. Etwa eine Viertelstunde vor Rückkunft in Herrsching mussten die Regenjacken ausgepackt werden. Der Bahnhof lag dann schon wieder in der Sonne. So beschlossen die Mainburgerinnen, dem Ammersee noch einen Besuch abzustatten, hatten sie sich doch jetzt ein leckeres Eis und kurze Ruhe am Seeufer verdient. Problemlos verlief die Heimfahrt und alle waren erfüllt von diesem schönen Tag.

Fünfter Mainburger Radtag

August – Ferienmonat! Einen Ferientag gönnten sich die Nordic-Walkerinnen des TSV Mainburg und zwar mit dem Rad. Obwohl kurz vor der Treffpunktzeit ein gewaltiger Regenschauer über Mainburg hinweg zog, holten sich die Teilnehmerinnen schon den ersten Stempel im Zieglerbräugarten ab. Die zweite Stempelbestätigung auf der Teilnehmerkarte wurde im Stadlerhof in Großgundertshausen erteilt. Auf dem Weg über Sandelzhausen begegneten uns größere Radlergruppen, die natürlich mit „Hallo“ begrüßt wurden. Manch eine der acht Teilnehmerinnen der Nordic-Walking-Radgruppe konnte dann den herrlich duftenden Krapfen im Stadlerhof nicht widerstehen und ein Getränk ist ja immer willkommen. Wer gönnte

sich denn da noch eine Pause? Ja, unser Bürgermeister unternahm die Tour mit seiner Frau in entgegengesetzter Richtung und er warnte uns vor dem Kräfte raubenden Berg, den wir zum nächsten Ziel Hebrontshausen zu bewältigen hatten.

Kurz zeigte sich Petrus von der beleidigenden Seite und schickte ein paar Regentropfen und Gegenwind. Keiner wurde nass, aber gegen den Wind mussten alle strampeln. Besagten Berg schafften alle, das Rad zu schieben ist ja nicht verboten! Wer fuhr denn da recht flott voran? Eine TSVlerin aus der Radabteilung – wow! Warum? Rosa fährt ein E-Bike und demonstrierte allen Ausflüglerinnen den Vorteil eines solchen Gefährts.

Die Weinstube Huber, die nächste Stempelstelle, lud zur Mittagspause im Garten ein, denn die Sonne schien schon wieder. Wer bekommt beim Lesen dieser Speisekarte da keinen Appetit? Danach möchten die zugeführten Kalorien wieder abgestrampelt werden. Der Weg durch die schöne Holvedau führte uns über Grünberg nach Puttenhausen, unserem nächsten Ziel und die letzte Stempelstelle. Dort wurden ein paar unserer Radlerinnen von ihren Familienangehörigen bereits zum gemütlichen Ausklang erwartet. Die „Unbewachten“ legten die letzten Kilometer nach Mainburg gleich zurück, denn eine große Wolke kündigte den nächsten Regen an, aber der fiel erst, als alle zu Hause angekommen waren.



Im Stadlerhof: Cilly, Bürgermeister Reiser, Hedwig und Annelies (von links).



Vor der Weinstube Huber in Hebrontshausen: Annelies, Hedwig, Traudl, Cilli, Hedwig, Rosa und Rita (von links).



Offene Treffen

Dienstag und Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



RadSPORT

Mittwochsradler unterwegs nach Regensburg – Mainburger Radsportler überzeugen beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Schriftführer
Ramona Selmaier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Ein Teil der erfolgreichen Mainburger Radsportmannschaft beim RTF Rottenburg.

Zweiter Platz für Radsportler bei der RTF Rottenburg

Platz eins geht dieses Jahr an Team Baier aus Landshut, den dritten Platz sicherte sich der RSC Wolnzach.

Genau 330 Starter gingen dieses Jahr am 15. August bei der 19. Radtourenfahrt Rottenburg „Zwischen Isar und Donau“ an den Start. Es wurden wieder unterschiedliche Streckenmöglichkeiten angeboten: Einsteigertour 45 Kilometer, Freizeittour 79 Kilometer, Fitnesstour 116 Kilometer und die Leistungstour 156 Kilometer. So war für jeden Mainburger Starter ob Rennrad, Triathlon, Mittwochsradler oder Jugendgruppe etwas dabei. Auch der Radsportgott hatte wieder ein Einsehen mit seinen Pedalrittern und verschonte alle trotz sehr schlecht angesagten Wetters.



Die Wendelsteinrundfahrt wird ein Vierteljahrhundert alt

Auch Mainburger bei der limitierten RTF am Start.

Zu den größten und beliebtesten Breitensportveranstaltungen in den Landkreisen Rosenheim und Miesbach zählt seit Jahren die Wendelsteinrundfahrt, die heuer zum 25. Mal vom Ski-Club Au ausgerichtet wurde.

Bei wechselhaftem Wetter haben sich bei der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung wieder viele Mainburger Radsportfreunde auf eine unvergessliche Rundfahrt begeben. Auf den Strecken 115, 165 oder 205 Kilometer bemühten sich die über 2100 Rennradfahrer aus allen Teilen Deutschlands und den benachbarten Ländern, wie der Schweiz und Österreich, die südöstlich von Au bei Bad Aibling liegenden Gebirgszüge mit Hochries und der „schlafenden Jungfrau“ mit ihrem Wendelstein, den vorgelagerten Hügellandschaften des Landkreises Miesbach mit vielen Anstiegen und Abfahrten zu umrunden.

Wie schon in den letzten Jahren schwärmte man auch dieses Jahr wieder von der Bewirtung der besonderen Art. Ob Rühreier in Sachrang, Kässpätzten in der Krug-Alm in Geitau oder die schmackhaften Schweinswürstl in Reichersdorf – bei der Wendelsteinrundfahrt konnte sich auch dieses Jahr jeder Teilnehmer nach Herzenslust verköstigen. In einem waren sich die Mainburger Rennradler aber sicher: sie wollen auch bei der 26. Wendelsteinrundfahrt wieder an den Start gehen.



Michaela Möser startet beim Öztaler Radmarathon

Am 31. August 2014 fiel der Startschuss für den legendären Öztaler Radmarathon.

Das Radrennen führt in einem Rundkurs von Sölden/Tirol über vier Alpenpässe und gehört mit einer Gesamtlänge von 238 Kilometern und 5.500 Höhenmetern zu den härtesten Eintages-Radmarathons in Europa.

30.000 Sportler bewerben sich bereits ein halbes Jahr vorher, in der Hoffnung, einen der 4.000 limitierten Startplätze zu ergattern. Auch Michaela hatte dieses Jahr Erfolg und bekam einen der heiß begehrten Startplätze. Mit knapp 7.000 Radkilometern in den Beinen und einigen Höhenmetern war sie gut vorbereitet für das anstehende Ereignis.

Nach dem Start um 6.45 Uhr ging es von Sölden nach Ötz. Ab hier mussten die Fahrer auf 18,5 Kilometern eine Höhendifferenz von 1.200 Metern hinauf zum Kühtai überwinden.

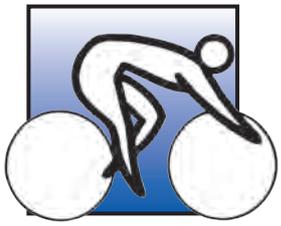
Die erste Kontrolle war nach 51 Kilometern in einer Fahrzeit von 2,05 Stunden. Dann ging es auf die lange Abfahrt Richtung Innsbruck, welche nach 88 Kilometern erreicht war. Nun folgte der 39 Kilometer flach bergauf führende Anstieg zum Brennerpass. In einer Gruppe von 30 Fahrern ging es zügig (knapp 30er Schnitt) der zweiten Kontrolle entgegen. Den Brennerpass erreichte Michaela nach 127 Kilometern in 4,14



Mittwochsradler auch mal samstags unterwegs: Tour nach Regensburg

Einmal in der Saison unternehmen die Mittwochsradler eine längere Tour. Für dieses Jahr war Regensburg als Ziel auserkoren worden. Am Samstagmorgen um 8 Uhr traf sich eine stattliche Gruppe von 15 Radlern an der TSV-Turnhalle, um gemeinsam nach Regensburg zu radeln. Es herrschte ideales Fahrradwetter – morgens zwar noch kühl aber dann sonnig und warm. Die Route führte abseits der Hauptverkehrsstraßen entlang des Abenstalradweges bis Abensberg, weiter über Saal und entlang des Donauradweges bis nach Regensburg. Dort suchte sich die gutgelaunte Gruppe nach über 70 Kilometern eine Einkehr, um sich zu stärken. Im Spitalgarten in Stadt am Hof fand sie einen gemütlichen bayerischen Biergarten, wo sich alle bei Schnitzel, Schweinebraten, Milzwurst und anderen Leckereien stärken konnten. Je nach Kondition oder verfügbarem Zeitkontingent wurde der Heimweg dann auf unterschiedliche Weise angetreten. Einige zogen es vor, sich gleich mit dem Auto abholen zu lassen, die anderen wählten den Weg zurück per Rad und die dritte Gruppe bevorzugte die Kombination aus Bahn und Rad. Für letztere hieß das per Bahn nach Abensberg und von dort wieder per Rad auf den Abenstalweg nach Mainburg, wo der Tacho dann immerhin insgesamt etwa 100 Kilometer anzeigte. Sicherlich 140 Kilometer musste dann die Dreiergruppe gefahren sein, die die Gesamtstrecke per Rad zurückgelegt hat.

Für alle stand auf alle Fälle fest: es war ein gelungener Ausflug – eigentlich „schon fast wie im Urlaub“, wie eine der Radlerinnen treffend festgestellt hatte.



Stunden. Nach der Abfahrt bis nach Sterzing ging es direkt in den 15 Kilometer langen Gegenanstieg zum Jaufenpass, den die Mainburgerin in einer Zeit von 6,11 Stunden nach 161 Kilometern erreichte. Dann ging es runter nach St. Leonhard wo dann 183 Kilometer erreicht waren in einer Zeit von 6,39 Stunden. Auf den nächsten 30 Kilometern hieß es nun mentale Stärke zu beweisen, denn es musste eine Höhendifferenz von 1,759 Metern im Stück absolviert werden. Nach endlos einsetzenden Regenfällen, Nebel und Kälte erreichte Michaela nach 9,12 Stunden das Timmelsjoch. Auf der folgenden 20 Kilometer langen Abfahrt musste nochmal ein Gegenanstieg mit 220 Höhenmetern absolviert werden. Michaela gab nochmal Gas, da sie die 10-Stunden-Marke unbedingt noch knacken wollte und beendete das Rennen in Sölden in einer Gesamtzeit von 9,53 Stunden. Sie belegte in einem stark besetzten Damenfeld den hervorragenden 39. Gesamtrang und den 18. Altersklassenplatz von 35 bis 50 Jahren. Als es schon fast dunkel war, kamen immer noch einige Radler ins Ziel, die nass und durchgefroren aber glücklich waren, den Ötzi überhaupt geschafft zu haben.

24-Stunden-Rennen in Kelheim
Mainburger Radsportler überzeugen bei einem der härtesten 24-Stunden-Rennen in Deutschland

Roland Hausler holt sensationellen 11. Platz bei seinem ersten Start als Einzelfahrer.

Bereits im letzten Jahr sammelte Roland Hausler Erfahrungen beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim, als er im Männerteam „die Hartmänner“ an den Start ging. In diesem Jahr reifte der Entschluss, es als Einzelfahrer zu versuchen. So ging er gut vorbereitet bei perfektem Wetter um 14.00 Uhr mit 130 weiteren Einzelstartern auf die lange Reise. Die defensive Taktik, die er sich zurechtgelegt hatte, sollte sich für Roland als perfekt herausstellen. Sein Rennen war auf 35 Runden ausgerichtet und über seine zwischenzeitlichen Platzierungen wollte er sich von seinem Betreuer team nicht informieren lassen. Das Betreuer team war aber immer genauestens per Internet über den aktuellen Rennstand informiert.

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Sensationelle Leistung von Roland Hausler.

Im Verlauf des Rennens und konstanten Runden arbeitete sich Roland Hausler vom 30. Platz immer weiter nach vorne. Nach bereits 12 Stunden und immer schwerer werdenden Beinen winkte bereits die Top 20. Das drei Mann umfassende Betreuer team Robert, Paul und Reinhard informierte jetzt ihren Fahrer über seine Platzierung. In der zweiten Hälfte des Rennens setzte sich die Aufholjagd von Roland Hausler fort. Das anstrengende Training der letzten sieben Monate, wo er bis zu 300-Kilometer-Einheiten abspulte, machte sich immer mehr bemerkbar. Nach 23:33,12 Stunden und 37 Runden (636 Kilometer) überquerte Roland Hausler gegen starke Konkurrenz als Elfter die Ziellinie.

Mainburger TSV-Radsportlerteam setzt beim 24-Stunden-Rennen wieder Ausrufezeichen.

Bei optimalen Wetterbedingungen gingen die Pedaleure des TSV Mainburg als Team „Die Hartmänner“ zusammen mit 117 anderen Männerteams am Samstag, den 12. Juli in Kelheim um 14.00 Uhr an den Start, um in den nächsten 24 Stunden so viele Runden wie möglich zu fahren. Auf der 17,2 Kilometer langen Runde mussten 180 Höhenmeter zurückgelegt werden, was den Sportlern alles abverlangte. Das Team, bestehend aus den fünf Fahrern Jürgen Zehentmeier, Christoph Stadler, Hubert Liepold, Hans Karber und Stefan Kronthaler, legte in 23:55 Stunden 50 Runden (860 Kilometer) zurück. Am Ende bedeutete das einen beachtlichen 20. Platz von 117 gewerteten Männerteams. Nach den 24 Stunden hatte jeder Fahrer zehn Runden zurückgelegt.



Wieder ein Top-Ergebnis für die „Hartmänner“: 97 Teams hinter sich gelassen!



Ohne Mampf kein Kampf...



Nervosität macht sich breit.



Noch einmal Bauch einziehen und ab zum Start.



Der Cole de Stausacker wartet bereits auf euch!



Auch Roland und seine zwei Betreuer Paul und Robert sind startbereit.



Bei Roland läuft auch alles nach Plan.



Jürgen, der Startfahrer der „Hartmänner“.



Christoph wartet bereits in der Wechselzone.



AUF GEHTS PRÄSE! Quäl dich!



Roland gleich hast du es geschafft...



Christoph Stadler bringt das Team „Hartmänner“ als zoigster ins Ziel.



Hans in der Wechselzone. Aber wo ist Stefan? Oder vielleicht doch Christoph?



Reinhard Köbinger, der dritte wichtige Betreuer von Roland.



Schach

Blitzturnier 2014: Zenk vor Wagner – Open-Air-Schach beim 24-Stunden-Schwimmen – Jugend-Schnellschach Open in Ergolding

Guter Einstand für Maximilian Lohr bei Deutscher Jugendmeisterschaft

Als erster Mainburger Schachspieler überhaupt nahm Maximilian Lohr an den Deutschen Jugendmeisterschaften teil, der Höhepunkt des Jahres und seiner bisherigen Karriere. Die Veranstaltung findet immer in den Pfingstferien statt, heuer im Maritim Hotel in Magdeburg. In dieses konnten er und Vater Werner Lohr allerdings erst am zweiten Tag einziehen, denn wegen einer Überbuchung des Hotels aufgrund eines Konzerts von Helene Fischer hatte man zahlreiche Teilnehmer kurzerhand ausquartiert.

Die ersten fünf Runden liefen gut, Maximilian holte 3,5 Punkte und dies, obwohl das erste Spiel unnötig aus der Hand gegeben wurde. Da war die Aufregung bei der Premiere vermutlich noch zu groß. Am ersten freien Nachmittag hatte Maxi noch nicht genug vom Schach, er nahm an einer Simultanveranstaltung mit Großmeister Arkadij Naiditsch teil. Dieser ist aktuell die Nummer 1 in Deutschland und hat kürzlich bei der Schacholympiade Weltmeister Magnus Carlsen besiegt. Partiebesprechungen von ihm sowie den Großmeistern Niclas Huschenbeth und Artur Jussupow waren ebenfalls sehr interessant und kurzweilig. Nadja Jussupow, Arturs Ehefrau und ebenfalls eine sehr gute Spielerin, war zudem die Bayerische Delegationsleiterin,

sie kümmerte sich ganz hervorragend um ihre Schützlinge, hatte immer ein offenes Ohr und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Im weiteren Turnierverlauf lief's nicht ganz so gut, mit insgesamt 5 Punkten aus 11 Runden belegte Maximilian Platz 57 unter 98 Teilnehmern in seiner Altersklasse U10. Damit kann er sehr zufrieden sein, auch, weil es für ihn das erste Turnier auf diesem Niveau und mit so vielen Runden war. Ungewohnt und neu war auch die professionelle Turniervorbereitung auf jeden einzelnen Gegner und durch jeden Gegner.

Der mitgereiste Papa Werner Lohr spielte im „Dabei-Cup“ mit und meinte anschließend, dass man über sein Ergebnis vor allem berichten kann, dass er „aa dabei“ war. Nach sechseinhalb Tagen Schach nonstop hätte man sich dann am Ende den Luxus eines freien Nachmittags leisten können, doch das tat natürlich niemand, jedenfalls nicht Maxi und sein Papa. Diese überbrückten die Wartezeit bis zur Siegerehrung mit Schach und nahmen noch g'schwind an der Magdeburger Familienmeisterschaft teil, die im Beiprogramm angeboten wurde. Vater und Sohn erreichten einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte. Nach der anschließenden Siegerehrung verabschiedete man sich nach über einer Woche aus Magdeburg, um viele neue und wertvolle Erfahrungen reicher.

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel



Maxi mit Großmeister Arkadij Naiditsch.



Die Deutsche Meisterschaft war eine große Sache.



Eine Woche Schach nonstop gab es auch für Vater Werner Lohr, der als Betreuer mitgereist war.



24-Stunden-Schwimmen

Viel Resonanz beim Open-Air-Schach – Freibad-Blitz fällt dem Gewitter zum Opfer

Zum dritten Mal hintereinander baute die Schachabteilung unter Leitung von Rudi Mois und Werner Lohr das Großfiguren-Spiel auf und veranstaltete ein Blitzturnier. Der Zulauf war sehr gut, einige warteten schon drauf, dass die „Schacherer“ wieder kommen, andere fanden erstmals dazu. So wurde unter reger Beteiligung mit dem Blitzturnier angefangen, doch das Unwetter erzwang den Abbruch, sodass heuer kein Sieger ermittelt werden konnte.



Maximale Ausnutzung der Bedenkzeit: Kurt Brunschweiler (links) und Richard Rist spielten bis zur letzten Sekunde!

Blitzturnier 2014

Zenk vor Wagner statt Wagner vor Zenk

Seit 2008 hieß der Sieger entweder Zenk oder Wagner und fast immer war der jeweils andere Zweite. So war es auch heuer. Vorjahressieger Tom Wagner musste Platz tauschen mit dem Vorjahreszweiten Heribert Zenk. Dieser stand nach acht Siegen am Stück schon vor der letzten Runde als Gewinner fest, bevor er sich noch eine eher zufällige Niederlage leistete.

Einer, der das Blitzschach weniger liebt als die längeren Varianten, ist Werner Lohr. Er überraschte alle mit einem dritten Platz, seinem besten Ergebnis bislang im „Blitzen“. Einen guten Einstieg legte Steffen Mannaberg hin (5.). Die spektakulärste Partie spielten Kurt Brunschweiler und Richard Rist. Als letzterer die Zeit anhielt um seinen Sieg zu reklamieren, war bei ihm selbst auch nur noch eine einzige Sekunde auf der Uhr! Eine Winzigkeit später und es wäre Remis durch beiderseitige Zeitüberschreitung gewesen!



Die Großfiguren waren besonders bei den Kleinen sehr beliebt!



Regere Andrang und rauchende Köpfe beim Blitzturnier.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Rapid-Jugendturniere in Friedrichshofen und Altötting

Erster Turniersieg und Platz 3 in der Gesamtwertung für Maximilian Lohr

Die Turniere in Friedrichshofen und Altötting bildeten den Abschluss der Oberbayerischen Rapid-Serie. In Friedrichshofen erreichte Maximilian Lohr ungeschlagen mit zwei Unentschieden den zweiten Platz, wobei ihm der Tagessieg entglitt, als er den späteren Sieger aus einer „eigentlich“ für diesen verlorenen Stellung entkommen ließ. Besser lief es in Altötting. Dort gab er nur ein Remis ab, nach zwei zweiten und einem vierten Platz war dies der erste Turniersieg in der 2014-er Serie. Maximilian stieß damit noch auf den dritten Platz im Endklassement der oberbayerischen Rapid-Wertung 2014 vor. Sein Bruder Alexander Lohr spielte in Altötting sein erstes Turnier überhaupt. Das erste Spiel gewann er nach nur 9 Zügen, später kam ein zweiter Sieg dazu und abschließend erhielt er noch den Pokal für den jüngsten Teilnehmer.

Jugend-Schnellschach Open in Ergolding

Dieses Turnier war sehr gut besetzt. Maximilian Lohr schrammte knapp am dritten Platz vorbei, als ihm im letzten Spiel die Zeit ausging und er sich mit einem Unentschieden begnügen musste. Platz 4 in der U10 unter 46 Teilnehmern kann sich dennoch sehen lassen! Alexander Lohr erwischte in der U8 einen schlechten Start und verlor seine ersten vier Spiele. Dann drehte er aber richtig auf und gewann die letzten drei Runden. Nachdem in Ergolding die ersten sechs Spieler einen Pokal erhalten und Alexander erneut den Pokal für den jüngsten Teilnehmer bekam, durften am Ende beide Brüder noch auf das Siegerpodest.



Geselliges

Tom Wagners Fünzigster

Nun hat es auch den Turnierleiter erwischt, Tom Wagner lud Familie und Schachfreunde in die Weinstube Huber ein, wo ein zünftiger Abend gefeiert wurde. Zehn Schachfreunde waren gekommen, Abteilungsleiter Rudi Mois überreichte einen Wellness-Gutschein als gemeinsames Geschenk. Allerdings nicht sofort, denn nach dem opulenten Mal musste der Neu-50er erst einmal einige Prüfungen bestehen, bevor er sein Zertifikat überreicht bekam. Im Hause Wagner ging es dann noch etwas weiter, für die Hausgäste bis in den frühen Morgen!



Hopfenfest

Und wie immer war die Schachabteilung beim Hopfenfest-Ausmarsch vertreten. Die erste Mannschaft war fast vollständig dabei, während die meisten Jugendlichen in anderen Abteilungen mitmarschierten. Fußball, Handball, Judo, Leichtathletik sind nur einige der Sportarten, welche zusätzlich ausgeübt werden. Eine feste Größe sind die Mannschaftsspieler dann jedes Jahr im Bierzelt, das nötige Sitzfleisch bringen sie ja mit!



Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Beitrittserklärung



Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Volleyball | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

_____ Weiblich Männlich _____ Geburtsdatum

_____ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

_____ Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____  Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr	
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €	
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—	
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €	
	Förderbeitrag	25,00 €		—	
	Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €	
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €	
Abteilungszuschläge	Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
		ab 14 Jahre	8,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
		Verbandsbeitrag	14,00 €	—	—
	Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
		bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
		bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
		bis 25 Jahre		—	—
		(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
		Ehepaare	160,00 €	—	—
		Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
		Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
		Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
		Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
	Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
		Förderbeitrag	13,00 €	—	—
	Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Im TSV-Beitrag enthalten:



„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: Januar 2014

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

Weiblich Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum	
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Judo |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Judo |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname _____

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Neue Kontodaten

IBAN _____ BIC _____ Bank/Sparkasse _____

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

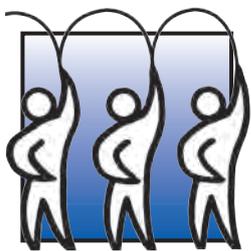
Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift



Schächflertanz

125-jähriges Jubiläum gebührend gefeiert – Festabend, Gottesdienst, Umzug und Tänze vor dem Rathaus – Trauer um Mathias Schöll

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Siegfried Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld

„125 Jahre Mainburger Schächflertanz – ein dreifach hoch, hoch, hoch!“ Mit großem Stolz blickte man am Samstag, 28. Juni, beim Festabend im herrlich dekorierten Christlssaal auf diesen einmaligen „Geburtstag“ zurück. Natürlich durfte zur Feier des Tages der Auftritt der Schächfler nicht fehlen.

Besonders hieß Schächfler-Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger Bürgermeister und Schirmherrn Josef Reiser, seine beiden Stellvertreter Hannelore Langwieser – passend gekleidet in roter Jacke – und Matthias Bendl willkommen; ebenso Landtagsabgeordneten und stellvertretenden Landrat Martin Neumeyer, Altbürgermeister und Ehrenbürger Sebastian Kirzinger, die komplette Vorstandschaft des TSV sowie die Delegationen der befreundeten Schächflertanzgruppen aus Osseltshausen und Murnau. Besonders freute er sich über die Teilnahme von Aktiven sämtlicher Jahrgänge seit dem Krieg.

„Mit großem Zuspruch tanzen die Mainburger Schächfler seit 125 Jahren“, wusste TSV-Vorsitzender Alexander Hauf um den großen Glücksfall und die Bereicherung, dass sich die „Rotjacken“ seit 1907 unter dem Dach des Turnvereins befinden. „Viele beneiden uns um dieses Privileg.“ Und die Schächfler würden es immer wieder schaffen, junge Menschen zu begeistern und die Passion von Generation zu Generation weiterzugeben. In diesem Sinne hoffte der TSV-Chef auf noch viele Tanzjahre.

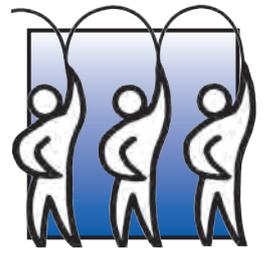
Begleitet waren die Ausführungen von vielen Bildern aus 125 Jahren Geschichte des traditionsreichen Tanzes, präsentiert auf zwei großen Leinwänden. Die angekündigte „Schächflerüberraschung“ entpuppte sich schließlich als kompakt gefasster Film, in dem sich alle Schächflerjahrgänge seit dem Krieg in bewegten Bildern

wiederfanden. Viel Mühe hatte sich damit Komiteemitglied Christian Schöll gemacht, bei dem auch eine längere Version erhältlich ist.

Dass die Mainburg sehr stolz auf ihre Schächfler sind, machte Ralf Lutzenburger auch an der feierlichen Verleihung der Bürgermedaille in Silber durch den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Josef Reiser (mit Amtskette), fest. „In dankbarer Anerkennung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Kultur, des Brauchtums und der Tradition des Schächflertanzes in der Stadt“ heißt es dazu auf der überreichten Urkunde samt Prägung. Das Publikum lasse sich gerne vom „Schächflerfieber“ alle sieben Jahre anstecken. Allzu gerne würde der Abteilungsleiter das Rad der Zeit zurückdrehen, weil es ihn brennend interessieren würde, wie das wohl war, als Schächflermeister Vinzenz Söckler 1889 die Initiative ergriff und der alte Zunfittanz seines Handwerks erstmals in Mainburg aufgeführt wurde. Mittlerweile sind bereits 18 Aufführungsjahre mit einem unheimlich breiten Fundament daraus geworden.

War Vinzenz Söckler bis 1914 prägende Gestalt, folgten später die Vorstände des TSV und Namen wie Paul Nappenbach, Martin Huber, Willi Mühlendorfer, Hans Spenger und Sepp Pinsker, die untrennbar mit dem Brauchtumstanz in Verbindung stehen; ebenso die legendären





ließ dabei alle Aktiven, Freunde und Gönner hochleben. Und die Gäste hatten ihre Freude, als die Fasslkasperl Martin Richtsfeld und Ralf Gaffal zum „Dablecken“ ausholten; gespickt mit vielen Namen aus all den Jahrzehnten. Eine perfekte Einstimmung auf das große Schäfflertreffen am darauffolgenden Wochenende.

Totengedenken

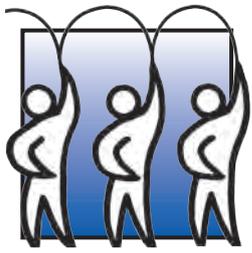
Einen äußerst feierlichen Rahmen fand das Totengedenken am Samstagabend, 5. Juli. Die Schäffler hatten dabei außerordentliches Glück mit dem Wetter, denn just als man dem Vorabendgottesdienst beiwohnte, ging ein Regenschauer hernieder. Danach hielt Petrus die Himmelsschleusen dicht und es konnte wie geplant der Tanz vor dem Rathaus zu Ehren aller Verstorbenen stattfinden. Begleitet von den Gästen aus Murnau und Salzburg – letztere bildeten nach der Messe für die Kirchgänger ein Spalier – marschierte man zu den Klängen der Abenstaler Musikanten zum Friedhof, wo zu Ehren jedes Jahrgangs eine Kerze rund um das große Kreuz abgestellt und entzündet wurde.



Fasslkasperl Wast Grasmaier und Franz Geisreither (Wast und Beische). Ehrentanzmeister Ludwig Graßl, zehn Mal beim Mainburger Schäfflertanz mit dabei, bezeichnete der Schäffler-Chef in dieser Linie als den „personifizierten Schäfflertanz“.

Unbestritten stelle der Schäfflertanz eine große Gemeinschaftsleistung dar. Am Ende heiße es immer der Schäfflertanz und die Schäffler, wobei wirklich alle Mitwirkenden gemeint seien. Und in Mainburg sei man in der glücklichen Lage, alle sieben Jahre eine fast komplett neue Gruppe aufstellen zu können, die sich dafür begeistere und identifiziere. Deshalb war ihm in keiner Weise bang um die Zukunft – getreu dem Motto: „Einmal Schäffler – immer Schäffler“.

Als krönender Höhepunkt des Festabends durfte freilich der mit Spannung erwartete Auftritt der „Rotjacken“ nicht fehlen, wozu die Abenstaler Musikanten in bewährter Manier das „Aber heit is koid...“ in der Hitze des Christlsaaes intonierten. Reifenschwinger Albert Huber



„Aba heit is koid“ mitten in „Summertime“

Mit einem Festgottesdienst auf dem Marktplatz begann am Sonntag, 6. Juli, dann das große Schäfflertreffen zu Ehren von „125 Jahre Schäfflertanz in der Hopfenstadt“. Im Schatten von Rathaus und Stadtpfarrkirche erinnerte Stadtpfarrer Josef Paulus an den Ursprung des Reigentanzes der Fassmacher, dessen Tradition bis heute aufrechterhalten werde. An die Fahnen der Schäfflergruppen aus ganz Südbayern und dem benachbarten Österreich wurden die Erinnerungsbänder geheftet.

In seiner Predigt erinnerte Stadtpfarrer Josef Paulus an den Ursprung des Schäfflertanzes im Mittelalter: die große Angst der Menschen vor der Pest. Die todbringende Seuche ließ die Menschen die Straßen meiden, jeglicher Kontakt zu den Nachbarn brach ab. Und dennoch, so der Seelsorger, „die Leute lebten und wollten vor allem ein freudiges Leben genießen“.

Und da kamen die Schäffler der Stadt München ins Spiel, die sich vom allgemeinen Jammern und Klagen abwandten und die Bevölkerung



mit einem lustigen Schauspiel aufheiterten. Paulus: „Die Schäffler zogen durch die Stadt, musizierten, tanzten und spielten. Ermutigt davon ließ sich die Bevölkerung von dieser Fröhlichkeit anstecken. Ein neues Lebensgefühl durchflutete wieder die Zuversicht der Bürger.“

Auch die Mainburger Schäffler durchflute ein Lebensgefühl, das Pfarrer Paulus mit dem der Menschen in diesen Sommertagen verband: „Endlich durchatmen, das Leben genießen, raus aus der Tristesse des Alltags – Summertime is now.“ Selten genug könne man diese Idylle des sommerlichen Lebens genießen. Dabei gehe es um mehr als die äußerliche Leichtigkeit von Urlaub, Sommer, Sonne, Meer und Strand. „Wir sehnen uns nach einer tiefergehenden Leichtigkeit, nach Sorglosigkeit, Entspannung von Problemen und Zwängen unserer Seele, Erlösung vom Druck der alltäglichen Sachzwänge, nach der Gelöstheit eines sinnvollen Lebens.“

Pfarrer Paulus erinnerte noch einmal an seine Worte zum Schäfflertanz 2012, als er auf die Tradition des Reigentanzes hingewiesen hatte, die die Menschen bis heute ermutigen, nicht zu

Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

Heizung

Sanitär

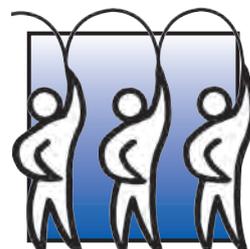
Bäder

Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Die Festschrift zum 125-jährigen Schächflerjubiläum ist noch für vier Euro erhältlich. Bei Interesse bitte Mail an schaefflertanz@tsv-mainburg.de

Impressionen zum Fest gibt es auf CD gegen einen kleinen Unkostenbeitrag unter bilder@schaefflertanz-mainburg.de.



resignieren, sondern darauf zu vertrauen, dass die Not ein Ende haben wird. Heute leide die Menschheit nicht mehr an Pestsymptomen, so der Seelsorger, „aber es gibt genügend andere Arten von Seuchen und Krankheiten und Krankheiten auch in unseren Köpfen“. Deshalb wollte der Geistliche „alle ermutigen, den Blick nach vorne zu richten und darauf zu vertrauen, dass die Not besiegt werden kann – durch den Glauben, der ja bekanntlich Berge versetzen kann“. Und zum Schluss forderte Paulus die versammelten Rotjacken auf: „Zeigen Sie uns allen, dass Sommertime ist!“

Schweißtreibendes Jubiläum

Der Herrgott bescherte den „Rotjacken“ an diesem Festwochenende wunderbare äußere Bedingungen, wobei das „Aba heit is koit“ in „Aba heit is hoß“ abgewandelt werden musste. Die ganze Stadt feierte mit den Schächflern, die Gäste spendeten den Tänzern bei ihrer „Hitze-schlacht“ viel Applaus.

Schirmherr Josef Reiser hatte sein Versprechen wahrgemacht und für bestes Wetter gesorgt, wobei es der Bürgermeister mit den Temperaturen fast ein wenig zu gut meinte. Beim beeindruckenden Festgottesdienst auf dem Stadtplatz mit Stadtpfarrer Josef Paulus, Domvikar Franz Frühmorgen und dem ehemaligen Stadtpfarrer Alois Lehner, die unter freiem Himmel den Gottesdienst zelebrierten, waren die schattigen Plätze denn auch sehr begehrt.

Und die Temperaturen sollten noch weiter nach oben klettern – weit jenseits der 30 Grad. Das verlangte den Teilnehmern einiges an Stehvermögen ab – insbesondere den Schächflern in voller Montur. Zusammen mit dem Gastgeber verzeichnete man 12 teilnehmende Gruppen, die sich in den Festzug einreihen. Die Teilnehmerliste wies die Schächfler aus Geisenfeld, Pfaffenhofen, Eschelbach, Kirchheim, Osseltshausen, Neumarkt/Oberpfalz, Pleinting, Murnau, Peißenberg, Mühldorf, Salzburg und Arbing aus.



Trauer um Mathias Schöll

Wie ein Schock, gleichsam unfassbar, war für die Schächfler die Nachricht vom Tode von Mathias Schöll, aktiver Tänzer des Jahrgangs 2012. Er verstarb am 10. August im Alter von 24 Jahren. Er hinterlässt im Kreise der Schächfler eine tiefe Lücke.

Mit einer Fahnenabordnung nahmen die „Rotjacken“ an der Beerdigung teil. Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger fand am Grabe sehr persönliche Worte an die Familie und legte eine Blumengebinde nieder. Mathias – du fehlst sehr! Die Schächfler haben einen guten Freund verloren.





Die Abenstaler Musikanten als Festkapelle marschierten voran, für weitere musikalische Klänge sorgten die Mainburger Jugend- und Stadtkapelle, die Marktkapelle Au, die Musikkapelle Murnau und der Trommlerzug Seehausen. Dazwischen fanden sich die einzelnen Schächflerjahrgänge wieder, die jeweils einen Reifen mit ihrer Jahreszahl mitführten. Den historischen Schlusswagen zierten drei Fassl zusammen mit der großen Zahl 125.

Die Zuschauer hatten ihre Freude an dem farbenfrohen Festzug. Die Stadt wurde in leuchtendes Rot getaucht. Der Weg führte durch die Innenstadt und ein kurzes Stück stadtauswärts, ehe man Kehrt machte und im Gegenzug der Marktplatz angesteuert wurde. Dort warteten bereits viele hundert Zuschauer im großen Kreis rund um die „Schächflerarena“. Sprichwörtlich „heiß“ begehrt waren an diesem Tage die Tribünenplätze, von wo aus man beim „Public Viewing“ einen guten Blick auf das Geschehen bekam. So mancher Zuschauer bewies in der Nachmittagsshitze dabei eine ungeheure Ausdauer.

Dabei gehörte die Aufmerksamkeit am Anfang ganz der Schächflertanzgruppe aus Osseltshausen. Es folgte der Salzburger Bindertanz, bei dem jede Figur einzeln kurz erklärt wurde; musikalisch begleitet von nur einem Akkordeon. In einer Spontaneinlage gaben der Trommlerzug Seehausen und die Abenstaler Musikanten zwei Stücke zum Besten, darunter den Bayerischen Defiliermarsch.

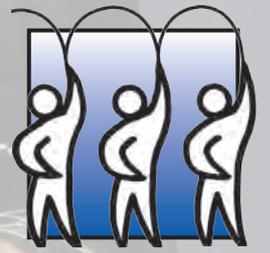


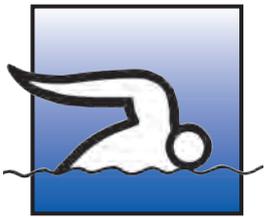
Frenetisch beklatscht wurde danach jede einzelne Figur des Mainburger Schächflertanzes, wobei die Tänzer ordentlich ins Schwitzen kamen. Reifenschwinger Albert Huber ließ sämtliche Ehrengäste, teilnehmenden Gruppen und Zuschauer aus nah und fern hochleben; an erster Stelle die Familie Söckler, in der 1889 der Grundstein gelegt wurde für den Schächflertanz in Mainburg. Ihre Späße trieben die Fasslkapperl Martin Richtsfeld und Ralf Gaffal. Bei alledem konnten sie sich einen Seitenhieb auf die „Causa Storch“ am Ende nicht verkneifen. „Last but not least“ gaben die Schächfler aus Mühlendorf ihren Tanz zum Besten und überreichten ein Gastgeschenk.

Am Ende zollte man der Hitze dann doch Tribut, als dass der vorgesehene letzte Tanz vor dem Festzelt auf der Festwiese kurzerhand gestrichen wurde. Dennoch ein rundum gelungener Festtag für die Schächfler, die jetzt für einen längeren Zeitraum Pause machen.



Impressionen





Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



12. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Trotz Gewitter wurde die Vorjahres-Strecke erreicht.

Der Wetterbericht für das erste Wochenende im August sagte warmes Wetter mit Gewitter voraus. Nicht so gute Aussichten für das 24-Stunden-Schwimmen. Im Vorfeld bereiteten die Wasserwacht, die freiwillige Feuerwehr, die Schwimmabteilung des TSV und die Mitarbeiter des Freibades das Freibad auf die Veranstaltung vor.



Um 12.00 Uhr eröffnete die zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser mit einem Startschuss das 24-Stunden-Schwimmen.

Aufgrund der gemischten Wetter-Aussichten beteiligten sich weniger Schwimmer.

Insgesamt starteten 361 Schwimmer, 21 weniger als 2013. Die geschwommene Gesamtstrecke betrug 3.040.450 Meter (Vorjahr 3.041.150). Die Gesamtstrecke geteilt durch die 361 teilnehmenden Schwimmer ergibt 8.422 geschwommene Meter (Vorjahr 7.961) pro Teilnehmer, eine sehr gute Leistung. Um 18.00 Uhr kam ein Gewitter. Eine Windböe stellte die Pavillons bei den Bahnzählern auf den Kopf. Gott sei Dank wurde niemand verletzt. Nach knapp zwei Stunden konnten die Schwimmer wieder ins Becken und sie zogen wieder ihre Bahnen.



Beim Wettrutschen gewann Thomas Harrieder mit 0:11,85 Minuten, gefolgt von David Harrieder mit 0:12,50 und Helene Danninger mit 0:12,91 Minuten.

Die längste Einzelstrecke bei den Frauen schwamm Christine Aschauer mit 37.800 Metern und bei den Herren Norbert Höschel mit 42.000 Metern.

Die längste Strecke bei der Familienwertung schwamm Familie Finkenzeller mit 37.150 Metern, den zweiten Platz erreichte Familie Mautz mit 28.600 und den dritten Familie Dempf mit 15.500 Metern.

Die Unicef-Sportgruppe legte mit 226.500 Metern bei den Hobby-Mannschaften die längste Strecke zurück, den zweiten Platz erreichte die Auer Rettungsinsel I mit 171.100 und den dritten Platz erreichte die Auer Rettungsinsel II mit 101.500 Metern.

In der Vereinswertung sicherte sich der TV 1864 Altötting mit 209.200 Metern den ersten Platz, anschließend kam das MTV All-Star Team mit 201.900 Metern und die ATSV Kelheim Youngs mit 137.800 Metern.

Die jüngste Mannschaft bildeten die Wasserläufer mit einem Durchschnittsalter von 7,75 Jahren.

Die jüngsten Teilnehmer waren Finja Brücklmaier und Marie Winkelmaier. Beide wurden am 22.01.2010 geboren. Der älteste Teilnehmer mit 72 Jahren war Klaus Reitemeier. Sehr gut wurde wieder das Kinderschwimmen bis acht Jahre im 25-Meter-Becken angenommen. Die Kleinen waren unter sich und die Eltern, soweit erforderlich, immer in Sichtweite am Beckenrand.

Die Taucher des TSV Mainburg spielten 24 Stunden Unterwasser-Kickern im Sprungbecken (siehe Bericht bei der Tauchabteilung).

Die Schachabteilung lud zu entspannenden Schachspielen am Beckenrand ein.

Ein Kletterturm der Münchner Bergfreunde in den Schwimmpausen wurde sehr gut angenommen.

Für die Verpflegung sorgte in bewährter Weise die Feuerwehr, von der Schwimmabteilung wurde die Bahnen-Zählung und die Auswertung organisiert, die Wasserwacht passte am Beckenrand auf.

Matthias Niedermaier sensationell vierter bei den Bayerischen Schwimm-Meisterschaften

Durch Fleiß und Spezialtraining erreichte Matthias die Pflichtzeiten zur Teilnahme bei den Bayerischen Meisterschaften in Würzburg. Matthias reiste mit Trainer Edmund Brücklmaier am Vortag nach Würzburg an. Bereits um 8.00 Uhr am Sonntagmorgen begann das Einschwimmen. Matthias startete erst im zweiten Teil des Wettkampfes, so konnten die Mainburger bis dahin den Wettkampf beobachten und genießen. Die gemeldete Startzeit für Matthias war 1:08 Minuten und das bedeutete, dass er im letzten Drittel der 16 Teilnehmer seines Jahrgangs startete. Durch einen guten Start schwamm er bei den Ersten in seinem Lauf mit. Mit einer Wendezeit von 0:30,01 Minuten war er bereits 4 Sekunden schneller als seine Meldezeit, diesen Vorsprung hielt er bis ins Ziel und wurde sensationell Vierter seines Jahrgangs mit 1:04,26 Minuten. Mit dieser Zeit konnte Matthias auch den Vereinsrekord von Armin Sommerer von 1979 brechen. Die ganze Schwimmabteilung ist stolz auf diese tolle Leistung!



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html



Schwimmer des TSV Mainburg gehen auf Reisen

Im vergangenen Schuljahr wurde aus dem Nachwuchs der Schwimmabteilung des TSV Mainburgs wieder eine neue Wettkampfmannschaft gegründet. Eifrig wurde trainiert und die ersten Wettkämpfe absolviert und soviel Trainingsfleiß musste eine Anerkennung erfahren. Aus diesem Grunde beschlossen die Trainer Alexandra Goldbrunner und Edmund Brücklmaier eine Ferienfreizeit zu planen. Am 22.08.14 war es nun endlich so weit, die Schwimmer stachen in See, die Reise führte nämlich, wie könnte es auch anders bei Schwimmern sein, an das bayerische Meer, den Bodensee. Nach einer kurzweiligen Anreise wurden in der Jugendherberge in Lindau die Betten bezogen und die Koffer ausgepackt. Im Anschluss wurde zu Fuß die Insel erkundet. Begeisterung herrschte über den Aufstieg auf den Leuchtturm im Hafen ebenso wie über die Yachten die im Hafen geankert hatten. Nach einem stärkenden Abendessen ließ man den Tag beim Volleyballspielen in der Herberge ausklingen.



Am nächsten Tag erkundeten die Schwimmer das Inatura-Museum in Dornbirn in Österreich. Dieses Museum löste bei allen Mitreisenden große Begeisterung aus, da es sich um ein Museum der ganz besonderen Art handelte. Es war ein Mit-Mach-Museum für Forscher und Entdecker aller Altersklassen. So konnte man erfahren wie Magnetismus entsteht, was Pinguine und Flugzeuge gemeinsam haben, aber auch welche Tiere im und am Bodensee beheimatet sind. Auch der menschliche Körper wurde entdeckt: Wie funktioniert die Wiederbelebung, wie laut kann man schreien (was für den einen oder anderen in Heiserkeit endete und für die Belustigung der anderen sorgte), wie funktioniert das Gehirn, die Verdauung und noch vieles, vieles mehr konnte man erforschen. Nach so viel Wissen war eine Abkühlung erforderlich, diese bekam man im wunderschönen Strandbad Eichwald in Lindau. Auf Grund der etwas kühleren Witterung konnten sich die Schwimmer nach Herzenslust im Wasser austoben, denn andere Badegäste konnten nicht gestört werden, da die Mainburger die einzigen Gäste waren. Was aber nicht von einem erfrischendem Bad im See abhalten konnte, dieser war nämlich mit seinen 18 Grad (laut Hinweistafel), angenehm erfrischend. Gestärkt nach dem Abendessen konnte dann auch noch ein ausgiebiger Spaziergang unternommen werden und so ging auch dieser Tag zu neige. Am Sonntag hieß es dann schweren Herzens wieder die Koffer zu packen. Nach dem Frühstück ging es aber zuerst nach Unteruhldingen zum Pfahlbaumuseum. Dank einer sehr netten Einführung konnten alle Fragen der Kinder geklärt werden und man war somit bestens mit Wissen für die eigene Erkundung des Museums gerüstet. Auf großes Interesse stieß das Experiment des SWR, der zwei Familien für zwei Monate in die Steinzeit versetzte. Manch einer war sehr froh, in der heutigen Zeit zu leben, aber man war sich auch einig, dass das Leben so für ein bis zwei Wochen als Steinzeitmensch schon ganz interessant wäre. Als es allerdings darum ging einen richtigen Steinzeitbrei vom Lagerfeuer zu probieren, waren doch einige wiederum sehr skeptisch. Im Anschluss an so viel Geschichte beschloss man den Tag in einer italienischen Eisdiele und trat dann doch etwas traurig, dass die drei Tage bereits vorbei waren, die Heimreise an. Allerdings waren sich alle einig, dass sie genauso eifrig weiter trainieren um dann im kommenden Jahr wieder auf Reisen gehen zu dürfen.

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 0 87 51/39 13

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Hier gibt es Alles

“Rund um die Gesundheit”



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

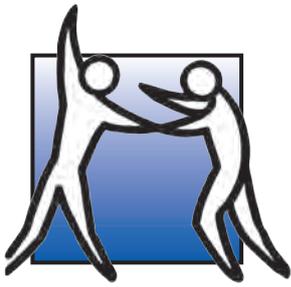
▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

“Rund um die Gesundheit”





Tanzen

Jazz- und Modern-Dance veranstaltet großes Event zum Saisonabschluss und begeistert 300 Zuschauer in der TSV-Turnhalle

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode
Thomas Lüdke

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher



Über eine gelungene Veranstaltung konnten sich die Jazz- und Modern-Dance-Gruppen des TSV Mainburg freuen. 300 Zuschauer fanden den Weg in die TSV-Turnhalle und konnten sich an einem einstündigen Programm über alle Tanzdarstellungen freuen, welche die Abteilung Tanzen zu bieten hat. 100 Tänzer bereiteten sich die letzten Wochen für dieses Ereignis vor, um der Familie und den Freunden sowie den tanzbegeisterten Zuschauern ihr Können zu zeigen. Über die große Resonanz haben sich alle Beteiligten sehr gefreut, sodass eine Wiederholung im nächsten Jahr ein unbedingtes MUSS ist.

Nicht oft füllt sich die TSV-Turnhalle so wie an diesem Sonntag, wo 100 Tänzer zur Saisonabschlussfeier einluden. Georg Reiher, Leiter der



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittlerstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

Tanzabteilung des TSV Mainburg, freute sich sehr, dass so viele interessierte Zuschauer den Weg zur Turnhalle gefunden haben. Vor drei Monaten beschloss die Gruppe Taktgefühl, eine große Veranstaltung in Mainburg zu organisieren. Gerade für die Jüngsten ist es sehr wichtig, ihren Eltern und Großeltern zu zeigen, was sie über das Jahr gelernt haben. Auf der Bühne vor großem Publikum zu tanzen ist viel aufregender als im Training. Außerdem konnten die Mainburger die Gelegenheit packen, die Turniertänzerinnen ausnahmsweise in Mainburg zu sehen, da die Turnierorte meist sehr weit entfernt sind.

Schnell fand sich ein Organisationsteam, das sich schon Wochen vor dem Ereignis traf, besonders Daniela Kollmannsperger, Melanie Kirchlechner und Doris Niederhammer haben die Hauptorganisation übernommen. Unter anderem war eine große Tombola geplant, wo sich jeder Zuschauer mit bezahltem Eintritt über ein Los freuen durfte. Erfreulich war vor allem, dass so viele Mainburger Firmen sich an der Finanzierung der Tombola beteiligten. So konnte man sehr schöne Sachgeschenke mit einem Wert von 1,- bis 80,- Euro ergattern.

Die Moderation hatte Marion Klein übernommen, die die Vorstellung aller Gruppen jeweils vor ihrem Einsatz gemacht hat, hierfür vielen lieben Dank. Den Anfang machten jeweils die Kinder. Melanie Kundt, die schon seit fünf Jahren Trainerin und Choreographin im modernen Kindertanz ist und früher selbst aktiv JMD tanzte, hat mit ihren 64 Tänzerinnen zwischen 4 und 8 Jahren sehr schöne Stücke einstudiert. Der moderne Kindertanz in Mainburg greift natürliches Interesse und Lust an Bewegung auf und fördert die Kreativität, den freien Ausdruck, vermittelt bereits grundlegende Tanztechniken und Übungen aus dem klassischen



Laura Stanglmeier und Markus Winner brachten das Publikum nach Südamerika mit ihrem Lateinprogramm, das Samba, Rumba und Jive beinhaltete. Beide sind seit 2008 in der Tanzabteilung, nachdem sie das erste Mainburger Prinzenpaar waren. Seit 2011 machen sie Turniertanz und sind derzeit in der Altersgruppe Junioren II (14 bis 16 Jahre) und freuen sich über den Aufstieg in die Leistungsklasse C. Im Standardtanz sind die beiden in der Klasse B und haben schon diverse Erfolge gefeiert, unter anderem den bayerischen Vizemeistertitel, auch dies brachten sie zur Schau. Elisabeth und Georg Reiher sind schon langjährige erfolgreiche Tänzer im Standard. Seit 1983, zwei Jahre nach der Gründung der Tanzabteilung, schwingen sie ihr Tanzbein über das Parkett. Sie tanzen Turnier seit Herbst 1989 in der Altersgruppe Senioren I D und sind jetzt in der Senioren IV S (Alter über 65). Seither können sie schon 245 Turniere auf ihrem Konto verbuchen, derzeit befinden sie sich auf Rang 11 von 58 Paaren. Die zwei Standardpaare zeigten den Langsamen Walzer, den Quick Step, den Tango, den Slow Foxtrott und den Wiener Walzer.

Die Jugendturniermannschaft Drehwurm begeisterte die Zuschauer mit ihrem diesjährigen Turniertanz „Warte nicht bis der Sturm vorbeizieht – lerne im Regen zu tanzen“. Die 19 Tänzerinnen, die zwischen 8 und 13 Jahre alt sind, hatten dieses Jahr ihre erste Turniersaison bestritten und schlugen sich mit einem 5. Platz nach drei Turnieren als jüngste Mannschaft in der Liga nicht schlecht. Tolle Erfahrungen machten die Mädels mit ihrer Trainerin Michaela Steffel, Choreographin des Stücks und

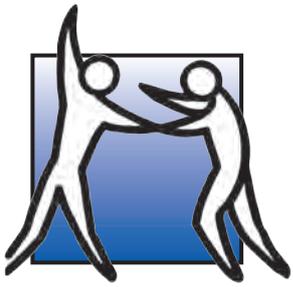
Ballett und aus modernen Tanzrichtungen. Einfache tänzerische Übungen wie Sprünge, Drehungen, Raumwege, kleine Schrittfolgen und körperbildende tänzerische Übungen wie aufrechte Haltung oder Dehnung erweitern das vorhandene Bewegungsrepertoire und sind feste Bestandteile einer Tanzstunde. Mittlerweile gibt es vier Kindergruppen: Tanzteufelchen, Gänsefüßchen, Tanzmäuse und Zwergerl.



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



selbst langjährige aktive Tänzerin bei Taktgefühl, die „nebenbei“ das Abitur nach ihrer Ausbildung gemacht hat. Sie wird weiterhin Trainerin der Jugendmannschaft sein und freut sich jederzeit über Neueinsteiger. Wer Lust auf Tanzen hat, kann sich gerne bei ihr melden, die Trainings sind jeden Samstag von 15 bis 17 Uhr.

die Herausforderung darin, die ebenso erfolgreiche Jugendmannschaft Seitensprung in Taktgefühl zu integrieren. Die Tänzerinnen sind zwischen 15 und 25 Jahre alt, sie sind sehr gut zusammengewachsen und unternehmen auch mittlerweile privat viel miteinander. Drei Mal in der Woche, darunter sieben Stunden am Samstag und Sonntag trainieren sie mit ihrer Trainerin in der Halle, dies erfordert Durchhaltevermögen, Engagement und die Bereitschaft, auf viel Privatleben zu verzichten. Die Mühen hatten sich dieses Jahr sehr gelohnt, Taktgefühl erreichte den 4. Platz, darunter zwei Mal den 3. Platz von vier Turnieren. Alexandra Eberle polarisiert durch ihre ausgefallenen Choreographien, Musik und Kostüme. Immer wieder gelingt es ihr, damit aus dem Einheitsgrau der Liga heraus zu stechen. Auch dieses Mal haben die Tänzerinnen von Taktgefühl die beiden Choreographien „Rumours“ (Turniertanz 2014) und das fünfminütige Stück „Oceans 14“ perfekt umgesetzt.



Den Abschluss machten die Tänzerinnen der Regionalligamannschaft Taktgefühl, die schon seit fast 10 Jahren bei Alexandra Eberle, freiberufliche Choreographin beim TSA im TTC Mainburg und Abteilungsleiterin bei Tanzplusplus in Riemerling, trainieren. Seitdem konnten sie miteinander schon große Erfolge feiern. Seit 2005 ist Taktgefühl kontinuierlich aufgestiegen, den Höhepunkt erreichten sie 2012, als sie in der zweiten Bundesliga im Jazz- und Modern-Dance mittanzten. Dieses Jahr bestand



Die Verpflegung kam auch nicht zu kurz, an dieser Stelle möchten sich die Tänzer bei ihren Mamas und Helferinnen für die vielen Kuchen- und Brötchenspenden bedanken und dafür, dass während der Veranstaltung Kasse und Kuchenverkauf übernommen wurde. Ein großer Dank gilt Hausmeister Konrad Hauf und allen tatkräftigen Freunden, Brüdern und Vätern, die die Musik und den kompletten Auf- und Abbau stemmten. Des Weiteren gilt auch allen Busfahrern und Kostümnähern für die letzte Saison ein großer Dank, sowie den Hauptsponsoren Firma Köhler (Auto Köhler) und Firma Klein (Leasing LMVO), die die Trainingsjacken für Drehwurm und Taktgefühl sponserten. Nach einem gelungenen Nachmittag für die gesamte Tanzfamilie freuen sich die Tänzerinnen nach der verdienten Sommerpause auf die neue Tanzsaison.

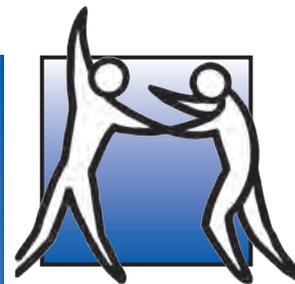
Danke an Familie Köhler von Drehwurm

Die Jugendmannschaft Drehwurm bedankt sich bei Familie Köhler für die gesponserten Trainingsjacken. Auch sie waren zur Saisonabschlussfeier anwesend und freuten sich über das kleine Geschenk.



Balance auch mal in der Höhe erleben!

Die Turniermannschaft Taktgefühl unternahm im August einen Ausflug zum Kletterwald in Sinzingen bei Regensburg. In den Höhen mussten sie verschiedene Hindernisse, zum Teil auch zu zweit im Team, bewältigen. Einen riesen Spaß hatten die Mädels!



Montag
14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder TSV-Turnhalle

Dienstag
19.00 bis 22.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl Aigltsbach-Turnhalle

Mittwoch
17.30 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung
(bis 14 Jahre) TSV-Turnhalle

19.30 bis 21.30 Uhr
Latein TSV-Turnhalle

Donnerstag
16.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Anfänger Fit&Fun
18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder TSV-Turnhalle
ab 20.00 Uhr
Freies Training Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Freitag
14.00 bis 15.45 Uhr
Kindertanz Gänsefüßchen
Fit&Fun

15.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Zwergertanz
Fit&Fun

16.00 bis 17.45 Uhr
Kindertanz Tanzmäuse
Fit&Fun

Samstag
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Drehwurm
(bis 12 Jahre) TSV-Turnhalle

16.00 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle
20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
TSV-Turnhalle

Sonntag
10.00 bis 13.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle

18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic TSV-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau TSV-Turnhalle

Lutzenburger seit 1789

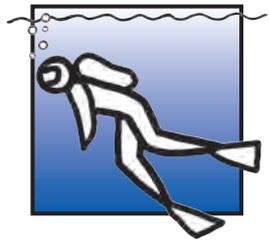
Hallertauer



Hopfengold

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1
Telefon: 087 51/10 27
E-Mail: info@hopfengold.de
www.lutzenburger.de



Tauchen

Tauchsafari 2014 – Unterwasser-Kickern beim 24-Stunden-Schwimmen – 10 Jahre TSV Tauchsport: Das muss gefeiert werden!

Abschluss des Tauchkurses 2014

Nachdem wir im Januar/Februar 2014 einen neuen Tauchkurs begonnen hatten, dieser sich dann terminlich etwas in die Länge zog, konnten wir am 28. Juni 2014 mit einem Tagesausflug an den Blindsee diesen OWD-Kurs abschließen.

Nachdem die Teilnehmer in den vergangenen Wochen und Monaten im Hallen- und Freibad eine Vielzahl von Übungen gelernt und geprobt hatten, konnten sie diese nun endlich im „richtigen Wasser“ ausprobieren.

Für unseren Tag am Blindsee hatten wir ein sehr straffes Programm geplant. Nach einem ersten Tauchgang, der dazu diente sich an die neuen Gegebenheiten zu gewöhnen, ging es beim nächsten Ausflug in die Unterwasserwelt richtig zur Sache. Notaufstiege, Navigation, Wechselatmung und vieles mehr mussten die angehenden Taucher unter den kritischen Augen ihrer Ausbilder vorführen. Durch die intensive Vorbereitung und die Übungsstunden im Freibad war dies jedoch für keinen der Tauchschüler ein großes Problem.

Nachdem Mittags gegrillt wurde und sich jeder der Teilnehmer wieder stärken konnte, war für den Nachmittag noch ein weiterer Tauchgang geplant. Dieser hatte nur noch geringen ausbildungserischen Charakter und sollte zur Intensivierung der Tauchfertigkeiten dienen. Dazu wurde ein Unterwasser-Ausflug an den „Mikado-Wald“ des Sees unternommen, der sich am gegenüberliegenden Ufer befindet. Beim Durch-

tauchen der verschachtelten Baumstämme konnten die neuen Taucher ihre Tarierung üben und verfeinern.

Nach diesem anstrengendem Programm konnten wir am Ende des Tages sieben neue Taucher zum bestandenen Kurs beglückwünschen.

Tauchsafari 2014

Die letzte Tauchsafari der TSV-Taucher fand im Dezember 2011 statt und führte uns zu den Brother Islands in Ägypten.

Somit war es mal wieder an der Zeit, einen Safari-Ausflug zu planen und dieser fand vom 10. bis 17. Juli 2014 statt. Wie in der Vergangenheit auch führte uns unser Weg nach Ägypten und dort auf das uns bekannte Schiff „Independence II“. Dort haben wir bereits die letzten Tauch-Safaris verbringen dürfen und so freuten wir uns schon auf das, was uns erwartete.

In diesem Jahr haben wir eine tauchtechnisch einfachere Tour gewählt und so buchten wir die sogenannte „Südtour“, die uns an zahlreiche Korallenriffe führte.

Nach der Ankunft in Marsa Alam wurden wir direkt mittels Shuttle-Bus in den Hafen von Port Galib und zu „unserer“ Indy gebracht. Die erste Nacht verbringt man immer noch im Hafen, weil der Hafenmeister erst die Papiere der neuen Gäste überprüfen und freigeben muss.

Nach der ersten Nacht konnten wir am Vormittag gegen 9 Uhr aus dem Hafen auslaufen, jedoch nicht, ohne vorher noch zu tanken.

Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Pressewarte
Bernhard Floder
Robert Anneser

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Robert Fellner
Hans Bauer

Team Organisation
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Markus Ostermeier
Robert Anneser



Tauchsafari 2014.

Nachfolgend eine kurze Übersicht, wie unsere Tauch-Safari verlief:

11. Juli 2014: „Abu Dahab 23“, erster Check-Tauchgang und beim zweiten Tauchgang einen Weißspitzen-Hai und Blaupunkt-Rochen gesichtet. Prima Ausbeute für den ersten Tag!

12. Juli 2014: „Shaab Maksour“ Nordplateau, nördlichstes Riff der Fury Shoals. Beim zweiten Tauchgang kleinen Riffhai (ugs. Riffdackel genannt) und Fuchshai gesehen. Der dritte Tauchgang an diesem sehr schönen Riff bescherte uns viele bunte Fische und einen extrem relaxten Tauchgang. Da dieses Riff viel zu bieten hatte, führten wir dort auch noch einen Nachtauchgang durch.

13. Juli 2014: „Sataya Süd“, erster Tauchgang Drifftauchgang. Zweiter Tauchgang bei „Gota Sataya“ mit Weißspitzenhai und extrem schönen Korallengärten.

14. Juli 2014: „Shaab Claudia“, Höhlentauchgang, der wirklich schön war und der uns am Ende an wunderbare, farbenfrohe Korallengärten führte. Nach der Weiterfahrt nach „Shenniniat“ dort einen weiteren Tauchgang durchgeführt.

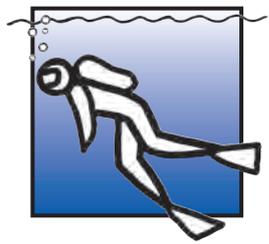
15. Juli 2014: Ankunft bei „Shaab Sharm“, wo wir über Wasser eine Gruppe Delphine sichtigten. Beim ersten Tauchgang trafen wir noch eine Schildkröte, die sich durch uns nicht beim

Fressen stören ließ und einen Langnasen-Buschbarsch. Und unser Ade konnte hier seinen 100-sten Tauchgang loggen. Beim zweiten Tauchgang hatten wir das Glück, dass wir in einer ungefähren Tiefe von 40 Meter zwei Hammerhaie sichten durften. Und auf dem Rückweg zum Schiff konnten wir noch einige Barakudas begutachten. Der dritte Tauchgang an dieses Riff wurde durch die Gruppe von Delphinen gekrönt, die mit uns tauchten.

16. Juli 2016: Ankunft am bekannten „Elphinstone“ Riff, an dem wir einen sehr flotten Drifftauchgang machten. Anschließende Weiterfahrt nach „El Shoona“, wo wir unseren letzten und sehr entspannten Tauchgang absolvierten. Dort sahen einige von uns auch eine Schildkröte mit ca. 1,7 Meter Durchmesser!

Am letzten Tag unserer Reise, das war dann der 17. Juli 2014, folgte nach dem Ausschlafen (wir wurden erst gegen 7:30 Uhr geweckt), ein ausgiebiges Frühstück. Daran anschließend ging es ans Packen und das Austauschen von Kontaktdaten unter den Tauchern. Noch schnell ein Gruppenbild und dann ging es eigentlich schon ans leise Servus-Sagen. Der Transfer an den Flughafen von Marsa Alam und der Heimflug verliefen problemlos. Nur der Neun-Euro-Cappuccino wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.





Spontan-Tauchausflug zum Blindsee

Allen Publikationen zum Trotz haben wir spontan für den Samstag, 19. Juli 2014 am Mittwoch zuvor zum Tauchausflug aufgerufen. Treffpunkt, aus der Erfahrung des Tauchkursabschlusses, haben wir um 8:00 Uhr beim Mohr-Hotel (Tauchberechtigungskartenverkauf) geplant und sind dann direkt als vierte Tauchergruppe am See angekommen.

Um 8:30 Uhr war die Welt am Blindsee noch in Ordnung. Eine leichte Brise ermöglichte es in den frühen Morgenstunden zwei Surfern den See als ihr Surfparadies zu betrachten, bevor sie um kurz vor 9:00 Uhr den sich langsam aber stetig füllenden Parkplatz geräumt haben.

Wir waren mit immerhin acht Tauchern, mehr oder weniger spontan und ohne vorherige Anmeldung, beim Tauchen am Blindsee. Geschuldet der Safari und dem angekündigten sonnigen erstem Ferienwochenende in drei Bundesländern ein unter dem Strich lohnendes Event.

Am frühen Nachmittag zogen wir doch zu unserer eigenen Sicherheit lieber den Rückzug

vor, denn durch die Vielzahl an Badegästen war für uns neben den anderen gut 25 Tauchschulen kein sinnvoller Tauchgang mehr möglich. Der Parkplatz spricht dafür, zudem war die einspurige Zufahrtsstraße mit ihren Ausweichbuchten ebenfalls bereits sinnfrei verparkt.



Verheizen Sie immer noch ihr Geld?

oder erzeugen Sie schon eigenen Strom?

Fotos: © Marina Lohrbach, Dusan Kostic - Fotolia.com

Produzieren Sie Ihren **eigenen Strom** effizient, sauber und kostensicher. Sogar Ihr selbst erzeugter Strom wird staatlich bezuschusst. Rufen Sie uns doch an!

Senertec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg

Telefon +49 8751 707-49 · Telefax +49 8751 707-30

www.senertec-mainburg.de


SENERTEC
Center Mainburg

ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



10 Jahre TSV Tauchsport – Das muss gefeiert werden!

„Taucher sind gesellige Leute,“ stand im Ausbildungshandbuch vor langer Zeit. Doch diese Weisheit wird in „unserer“ Tauchabteilung wirklich praktiziert, man könnte sogar sagen „gelebt“.

Seit zehn Jahren gibt es die Tauchsport-Abteilung im TSV. Grund genug um dieses Jubiläum kräftig zu feiern.

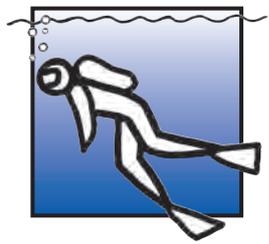
Ein 3-Tages-Fest sollte es werden. Dem Anlass würdig und entsprechend. Vom 25. bis 27. Juli fanden die Jubiläums-Feierlichkeiten auf einem Gelände neben dem Open-Air-Platz in Unterempfenbach statt.

Am Freitag spielte die Band „Blacks Company“ und präsentierte über rund drei Stunden hinweg das Beste, was das Rock-Genre in den 70er und 80er Jahren zu bieten hatte. Es war eine wirklich beeindruckende Vorstellung und allen Besuchern gefielen die rockigen Klänge.

Um den Musikern einen optimalen Platz zu bieten, wurde extra eine wirklich ansehnliche Bühne aus Gerüstteilen aufgebaut, welche von unserem Mitglied Adolf Holzmaier zur Verfügung gestellt wurde.

Diese Bühne war so „professionell“, dass bereits Anfragen auf uns zu kamen, ob man diese auch mieten könnte. Und auch die Musiker waren hellauf begeistert von der Location und dem zur Verfügung stehenden Equipment.





Für den Samstag-Abend haben wir uns ein besonderes Schmankerl überlegt. Die Regensburger Band „Zwielight“ war unser Gast und hat mit mittelalterlichen Rocksongs alle anwesenden Generationen begeistert.

Da bereits nach dem zweiten Lied eine Gewitterfront über das Gelände zog, mussten wir den Auftritt unterbrechen und die Musiker veranstalteten kurzer Hand eine unplugged Session in der nebenstehenden Holzhütte.

Nach ca. einer halben Stunde war der Gewitterspuk vorbei und das Konzert konnte auf der Bühne weiter gehen.

Anschließend wurde nach dem Zwielight-Auftritt noch gemütlich ziemlich lange zusammen gegessen und in den frühen Morgenstunden der Fest-Samstag beendet.

Am Sonntag stand dann für alle, die gezellet oder gecamppt haben, erst einmal Ausschlafen auf dem Programm und gegen Mittag wurde erneut der Grill angeheizt. Das Abbauen der Sound- und Licht-Anlage stand an und grundsätzliches Aufräumen. Gegen 16 Uhr war dann alles wieder soweit, dass wir das Gelände guten Gewissens verlassen konnten.

Von allen Anwesenden wurde uns gesagt, dass es ein pfundiges Fest war und sich alle wahnsinnig amüsiert haben. Auch von den zwei Bands wurde uns mitgeteilt, dass wir Taucher eine ziemlich coole Truppe sind und es ihnen bei uns sakrisch gefallen hat.

Nach soviel Lob freuen wir uns, dass die Feierlichkeiten so reibungslos geklappt haben und sehen voller Zuversicht in die Zukunft der Tauchabteilung.



Autohaus
FELLNER
GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40
Fax 0 87 51/45 39

FIAT-VERTRAGSHÄNDLER
Neu- und Gebrauchtwagen, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice,
Reparatur aller Marken | www.autohausfellner.de



Unterwasser-Kickern beim 24-Stunden-Schwimmen

Unterwasser-Kickern ein riesen Spaß für „Jung und Alt“!

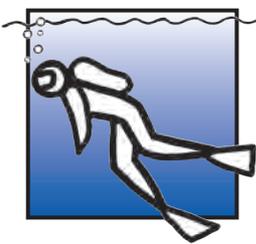
Anlässlich des 24-Stunden-Schwimmens im niederbayerischen Mainburg, waren auch die ortsansässigen Taucher der TSV-Tauchsportabteilung erneut mit ihrem Unterwasserkickerkasten vertreten. Das erste Wochenende im August ist von den Tauchern mittlerweile schon fest für diese jährliche Veranstaltung eingeplant. Angefangen hatte das Ganze mit einem Schafkopfturnier, gefolgt vom Unterwasser-Mensch-ärger-Dich-nicht, wozu sogar das Bayrische Fernsehen eine dreiminütige Reportage im Fernsehen ausstrahlte (<https://www.youtube.com/watch?v=Aqpc23ZiPys>), bis hin zum jetzigen Unterwasser-Kickern. Für alle Spiele war im Vorfeld jede Menge Vorbereitung nötig, um die Spielgeräte jeweils extra anzufertigen und unterwassertauglich zu machen. So wurden zum Beispiel in diesem Fall aus einem herkömmlichen Kickerkasten das Gestänge und die 22 Spieler entnommen, um dann in das selbstgebaute Spielfeld, welches aus einem speziellen wasserfesten Material gefertigt wurde, wieder

einzusetzen. Während der 24 Stunden gab es bei stündlich wechselnden Mannschaften, bei denen sowohl „Jung wie Alt“ vertreten waren, jede Menge hartumkämpfte Spiele. Wieder zurück an der Oberfläche fand dann das Debriefing mit heißen Diskussionen über Siege und Niederlagen statt. Im Vordergrund stand jedoch, wie bei Tauchern so üblich, immer der Spaß an der Sache.

Auch für das nächste Jahr wurde die Teilnahme an diesem Ereignis bereits wieder zugesagt, wobei dann ein neues Spiel zum Einsatz kommen wird, welches jedoch noch nicht verraten wird.

Beteiligung am Projekttag des Gabelberger Gymnasiums

Auch heuer wieder haben sich ein paar Taucher bereit erklärt und sind mit Christian Weiss aus Au in der Hallertau gemeinsam ins Wasser gestiegen und haben den jungen Erwachsenen eine Einheit am Projekttag des Gymnasiums im Schnuppertauchen gegönnt. Tanja Anneser, Katharina Brosig und Sabine und Rainer Brosig begleiteten von der Abteilung Tauchen des TSV Mainburg die Schüler bei ihrem ersten Erlebnis im Bereich der Unterwasserwelt. Angesichts der starken Frequenz des Bades an dem Tag, konnten wir mit ihnen im Nichtschwimmerbecken die ersten Grundlagen finden und ein paar schafften es auf Antrieb und fanden sich wenig später auf einem kurzen Ausflug im Sprungbecken des Freibades wieder. Wir waren uns alle einig, dass hier ein paar Naturtalente dabei waren, über die sich der Tauchverein freuen würde. Wir freuen uns alle auf das nächste Jahr, in der Hoffnung, hier vielleicht noch ein paar mehr Schülern den Sport näher bringen zu können.



Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,
130.000 Berater u.v.m.*



*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.



Tennis

Informationen zur bevorstehenden Hallensaison – Meisterschaften der Punktspielrunde – Erfolgreiches Sommernachtsfest

Bereich Sport
Manfred Köglmeier
Ivan Malinak

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Stefan Richtsfeld

Webmaster
Maxi Deml

Trainer
Heiko Zoglowek
Gabor Janos Toth

Nach der Sommersaison geht es jetzt ab dem 1. Oktober bis zum 21. April in der Halle weiter. Die drei Tennishallen können dabei wie gewohnt gemietet werden, wobei die Preise dafür stabil bleiben. Weiterhin gibt es eine Hauptspielzeit (Montag bis Freitag von 16 bis 21 Uhr) sowie eine günstigere Nebenspielzeit. Mitglieder zahlen dabei in der Hauptspielzeit 15,-€ fürs Abo pro Stunde bzw. 9,-€ in der Nebenspielzeit. Für jeweils 18,- bzw. 11,-€ können Nichtmitglieder ein Abo buchen. Zuzüglich kommen zu den genannten Preisen 2,-€ Lichtgeld.

Ansprechpartner für Abonnementanfragen ist Herbert Knier, herbert.knier@vg-mainburg.de oder herbert.knier@gmx.net.

Außerdem können zu den Zeiten, an denen kein Abo vergeben ist, die Plätze mit Marken reserviert werden. Diese Marken sind gegen einen Aufpreis von 2,- € zu den Abopreisen bei Sport Zettl sowie bei der Gabelsberger Apotheke zu erwerben.

Meisterschaften der Punktspielrunde

Junioren II

Nachdem die Junioren II des TC Grün-Rot schon letztes Jahr den 1. Platz in ihrer Klasse erreichten setzten sie dieses Jahr sogar noch eins drauf. Ungeschlagen geht die Mannschaft aus der Saison hervor. Mit einem Endresultat von 12:0 stehen die Spieler Ivan Malinak, Dennis Stanglmair, Moses Gross, Sebastian Schaubek, Felix Harrieder, David Kögelmeier, Adrian Pachellek, Lucia Malinak und Nepomuk Haslberger nächstes Jahr in der Bezirksklasse 2.

Herren 40

Nach einem zweijährigen Gastspiel in der Bezirksklasse 2 hat das Herren 40-Team des TC Grün-Rot um Kapitän Hans-Peter Brandl erneut

den Aufstieg in die Bezirksklasse 1 geschafft. Bereits von 2006 bis 2012 spielte die Mannschaft erfolgreich in der Bezirksklasse 1 und verpasste in der Saison 2009 nur knapp den Aufstieg in die Bezirksliga. Nach einer makellosen Saison in der Bezirksklasse 2 mit Siegen gegen den TV Geisenhausen (15:6), Schwarz-Weiß Pfeffenhausen (19:2), FSV Sandharlanden (16:5), TC Neustadt II (19:2), TC Ihrlerstein (14:7) und Weiß-Blau Landshut (12:9) standen am Ende 12:0 Punkte zu Buche und ein unangefochtener 1. Platz in der Abschlusstabelle. Jeder der eingesetzten Spieler hatte einen maßgeblichen Anteil am erfolgreichen Verlauf der Saison: Joachim Gehde (6 Einsätze im Einzel / 4 Einsätze im Doppel), Hans-Peter Brandl (6 / 5), Christof Seidl (6 / 6), Manfred Köglmeier (1 / 2), Karl Schöll (4 / 4), Ralf Schramm (6 / 3), Sebastian Stadler (1 / 1), Karl-Heinz Egner (5 / 5), Ivan Malinak (0 / 3) und Siegfried Weingartner (1 / 3). Bleibt zu hoffen, dass das alljährliche Trainingslager am Gardasee vor Saisonbeginn auch im nächsten Jahr zur Stärkung der mentalen Fitness beitragen wird, damit die kommende Saison in der Bezirksklasse 1 erfolgreich verläuft.

Juniorinnen

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Kreisliga 1 hat das Juniorinnen-Team um Spielführerin Julia Deml sofort wieder den Aufstieg in die nächste Klasse, die Bezirksklasse 2, geschafft! Nach einer grandiosen Siegesserie gegen TC Schwarz-Weiß Pfeffenhausen (12:2), TV Meilenhofen (14:0), TSV Sandelzhausen (9:5), TC Grün-Weiß Dingolfing (14:0), SC Mainburg (14:0) und gegen SC Buch am Erlbach (14:0) konnten die Mädchen von Grün-Rot unangefochten den 1. Tabellenplatz mit 12:0 Punkte in der Abschlusstabelle erringen. Jede der eingesetzten Spielerinnen hatte einen maßgeblichen Anteil am erfolgreichen Verlauf der Sai-



Herren 40



Juniorinnen II



son, auf Punktejagd für Grün-Rot Mainburg gingen Lea Köglmeier, Lucia Malinak, Lena Haslberger, Julia Deml, Regina Harrieder und Elena Seidl. Bleibt zu hoffen, dass die Juniorinnen zusammenbleiben und die nächste Saison in der höheren Spielklasse ebenso erfolgreich gestalten.



Erfolgreiches Sommernachtsfest

Bei Sonnenschein und zumindest am Nachmittag über 30°C fand am 19. Juli das alljährliche Sommernachtsfest statt. Doch dieses Jahr war vor der Veranstaltung erstmals auch ein Familiendoppeltturnier geplant. Bei den Matches stand für die zwölf teilnehmenden Familiendoppelpaarungen bei Sätzen jeweils bis vier vor allem der Spaß im Vordergrund. Das eigentliche Sommernachtsfest fand dann ab etwa 19 Uhr statt, zu dem dann erfreulich viele Mitglieder eintrafen. Bevor die Tennisler sich dann endlich am Grill und am Salatbuffet bedienen konnten, wurden dann noch die drei diesjährigen Meistermannschaften geehrt. Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung.



Juniorinnen

Schnuppermitgliedschaft

Die Tennisabteilung plant auch für die Sommer-Saison 2015 eine Schnuppermitgliedschaft für die ganze Familie. Für 75,- € kann die ganze Familie alle Anlagen des TC Grün-Rot nutzen. Das Angebot gilt sowohl für TSV-Mitglieder als auch für Nicht-Mitglieder. Ansprechpartner sind Ulrich Heine (ulrich@heine-mainburg.de, Tel. 0172-825 93 97) oder alle anderen Vorstandsmitglieder.



Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 08751-84 609-0

Telefax 08751-84 609-15

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Kl. Eignungsnachweis n. DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Triathlon

Marlene Knogler, Christa Schmid und Susi Winkler überqueren die Alpen per Rad – Über Schweden nach Hawaii: Hans Schmid qualifiziert sich für Ironman

Sieg für Hans Schmid bei der Niederbayerischen Meisterschaft

In Deggendorf startete dieses Jahr die achte Auflage des vom dortigen Laufverein organisierten Triathlons. Mit integriert war diesmal die Niederbayerische Meisterschaft über die Kurzdistanz von 1,5 Kilometer Schwimmen, 45 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen. Mit dabei waren die beiden TSV-Triathleten Hans Schmid und Miche Klement, die schon früh ihre Form testen wollten.

Bei optimalen Bedingungen schickte der LV-Vorsitzende um 9 Uhr die über 100 Teilnehmer ins 19 Grad „warme“ Wasser. Die Mainburger kamen recht gut weg und konnten sich in einer starken Gruppe behaupten. Nach ca. 22:30 Minuten war der Schwimmteil bei beiden fast zeitgleich beendet. Auf der anschließenden, absolut flachen Radstrecke konnte Hans seine aufsteigende Form unter Beweis stellen und fuhr die drei Runden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 km/h. Er wechselte damit bereits nach 1:33 Stunden auf die Laufstrecke. Miche hingegen konnte erwartungsgemäß zwar nicht ganz folgen, war aber überrascht, dass es so gut für ihn lief. Nur fünf Minuten nach Hans war er in seinen Laufschuhen und gab auf den abschließenden zehn Kilometern wie sein Trainingskollege nochmal alles. Hans konnte noch ein paar Konkurrenten überholen und kam nach insgesamt 2:13:57 Stunden auf einem hervorragenden 13. Gesamtrang ins Ziel. Nicht nur das, bei der Niederbayerischen Meisterschaft bedeutete das Platz 4 und in seiner Altersklasse sogar den Sieg.



Auch Miche kam glücklich nach 2:21:01 Stunden ins Ziel, nachdem er die zehn Kilometer noch unter 43 Minuten gelaufen war. In der Endabrechnung somit insgesamt Platz 32 und in der zahlenmäßig stärker besetzten Altersklasse Rang 8.

Zum Abschluss durften beide Athleten ein alkoholfreies Weißbier genießen und sich über einen gelungenen Einstand in die Saison freuen.

Die drei Damen vom Gardasee

Eine Kaffeefahrt der etwas anderen Art unternahm Mitte Juni drei von unseren Mädels. Marlene Knogler, Christa Schmid und Susi Winkler überquerten zu diesem Zweck die Alpen per Rennrad. Innerhalb von drei Tagen fuhr sie von zuhause an den Gardasee. Start war in St. Johann, von wo aus am ersten Tag 215 Kilometer bis zum Achensee gefahren wurde. Die Strecke führte über Erding, Aying, Tegernsee, über den Achenpass nach Wiesing. Dabei musste, trotz guter Ausstattung mit Karten- und Navigationsmaterial, lediglich in Moosburg ein kleiner ungewollter Umweg gefahren werden. So gut kennt man sich da ja schließlich auch nicht aus.

Am folgenden Tag führte die Route von Wiesing aus über die alte Römerstraße, um die viel befahrene Landstraße um Innsbruck zu umgehen. Das ist zwar die schönere Panoramatur, dafür aber auch die schwerere, was aber unseren Ladies nichts ausmachte. Die paar extra Höhenmeter mit einigen Spitzen bis zu 15% Steigung erfreuten eher das Gemüt. Von Matrie aus ging es dann die alte Brennerstraße weiter. Hier war das Wetter dann richtig schlecht – kalt und regnerisch verabschiedete sich das österreichische Tirol von den Damen. Vor der Bergab-Passage wurden in einem Restaurant erst noch Trikots, Schuhe, Socken und Unterhemden am Handrockner getrocknet, um nicht noch mehr zu frieren. Klausen im italienischen Tirol als Etappenziel am zweiten Tag begrüßte die drei dann schon mit deutlich angenehmeren 20° C.





Der Finaltag bescherte den Mädls dann endlich Sonne pur, aber geschenkt wurde ihnen trotzdem nichts. Der Ora, der strenge Wind am Gardasee, hatte es in sich und so mussten mehr als vier Stunden auf über 100 Kilometern dem starken Gegenwind getrotzt werden. Dazu kam noch ein ungeplanter Stopp kurz vor Trento wegen einer Panne. Zum Glück standen Kurt Zimmer und Mane Knogler im Begleitfahrzeug zur Seite. Die beiden sorgten außerdem jeden Abend für eine Unterkunft, nicht ohne vor Ort dann selbst auf Tour zu gehen. Meistens in Richtung der heranrutschenden Damen, die dann auf den letzten Kilometern der Tagesetappen begleitet wurden. Ein toller Service, denn so konnten sich die Mädels abschließend auf ihre Tour konzentrieren.

Erlebnis aber auch eine Herausforderung. Es hat alles einwandfrei geklappt und die anschließende Erholung konnte somit guten Gewissens genossen werden.

Um 16.30 Uhr des dritten Radtages erreichten schließlich alle glücklich und wohlbehalten das Ziel am Gardasee. Insgesamt war es ein super



Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Putzarbeiten

Wir bauen nach Ihren Wünschen

Egal welche Wünsche es auch sind, wir gehen individuell auf Ihre Bedürfnisse ein. Dabei bauen wir schnell, sicher, zuverlässig und wertbeständig, um Ihnen attraktiven Platz zum Wohnen oder Arbeiten zu schaffen.



Schritt für Schritt zum Eigenheim

Wir verfügen über langjähriges Know-How auf dem Bau. Zusammen mit Ihnen planen wir wunschgemäß jedes Detail. Gerne auch schon vor dem Neubau.





Über Schweden nach Hawaii

Neben den für den deutschen Triathleten nahe liegenden Langdistanzrennen, etwa in Frankfurt oder Roth oder auch im österreichischen Klagenfurt, gibt es schon seit vielen Jahren weltweit etliche andere reizvolle Kurse, auf denen zudem auch die Qualifikation für die Weltmeisterschaft auf Hawaii möglich ist. So darf sich seit 2012 auch der traditionsreiche Triathlon in Kalmar in Schweden offiziell Ironman nennen, bei dem 50 heißbegehrte Startplätze an die besten Athleten der einzelnen Altersklassen vergeben werden.

Morgens um 7.00 Uhr stellte sich Hans Schmid erstmals dieser Herausforderung. Nach dem Abspielen der schwedischen Nationalhymne und versehen mit der vollen Dröhnung von David Guetta mit „Lovers on the Sun“ stürzte er sich mit der Meute ins Wasser.

Hier stellte sich nicht die Frage, ob man einen Neoprenanzug tragen darf oder nicht. Beim Schwimmen in der Baltischen Ostsee ist es Pflicht für jeden Teilnehmer, um in diesem rauen und kühlen Gewässer zu bestehen. Da Hans' Erfahrung sich überwiegend auf das 24 Grad warme Wasser im Mainburger Freibad gründete und sich da nach einer Stunde schon leichte Frostbeulen zeigten, legte er dagegen keinen Einspruch ein. Von den Quallen und dem Seegang ganz zu schweigen, die es in heimischen Gewässern auch nicht gibt. So war er froh, dass alles reibungslos ablief und die erste Disziplin bereits nach etwas mehr als einer Stunde beendet war.

Weiter ging es auf dem Rad über die sechs Kilometer lange Ölandbrücke auf die gleichnamige Insel Öland. Auf der flachen aber sehr windigen Radstrecke war es wichtig, sich so klein wie möglich zu machen, um dem Wind wenig Angriffsfläche zu bieten. Viel Druck auf den Pedalen führt nicht nur zu einer schnellen Zeit, in diesem Fall 5:02 Stunden für 180 Kilometer, sondern hat durchaus auch andere Vorteile. Als es später nämlich erst so richtig lustig wurde mit Platzregen und heftigen Windböen, stand Hans' aufgemotzter Drahtesel zu dessen „Bedauern“ schon wieder in der Wechselzone und er war bereits beim Laufen.

Die dritte Disziplin, der Marathon, bestand aus drei Runden mit jeweils etwa 14 Kilometern, die

immer wieder durch die wunderschöne Hafenstadt Kalmar führten. Souverän spulte unser Vorzeigethlet trotz ungemütlicher äußerer Bedingungen sein Pensum ab. Nach einer Laufzeit von 3:30 Stunden erreichte er dann endlich die ersehnte Zielgerade.

Zu diesem Zeitpunkt wusste er allerdings noch nicht, ob seine Platzierung für die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft auf Hawaii ausreichen würde. Aber es dauerte nicht lange, bis sein Sohn und größter Fan Felix die Information aus dem Internet erhielt, dass Hans als Viertplatzierte in seiner Altersklasse einen Startplatz ganz sicher hätte. Nun war die Freude natürlich riesengroß, zum zweiten Mal nach 2009 bei der Ironman-Weltmeisterschaft dabei zu sein und mit den besten Triathleten der Welt einen unvergesslichen Wettkampf zu bestreiten. Das ist zweifellos das Größte was man als Hobbysportler in dieser Sportart erreichen kann.

In Zahlen ausgedrückt belegte Hans mit der Endzeit von 9:40 Stunden den 64. Gesamtrang von 2.346 Athleten aus 47 unterschiedlichen Ländern, darunter 32 Profitriathleten.

Die Ziele für den bereits in sieben Wochen stattfindenden Wettkampf dürften aufgrund der nun erforderlichen Wochen der Regeneration eher bescheiden sein. So möchte sich Hans einfach nur darüber freuen, dabei zu sein und die Ziellinie nach 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen mit einem Lachen im Gesicht überqueren.

Das wunderschöne Schweden mit seinen außerordentlich freundlichen Menschen beeindruckten Hans sehr, so dass er diesen Wettkampf immer in sehr guter Erinnerung behalten wird. Die Gastgeberregion und Öland in Südschweden sind absolut begeistert von diesem Sportevent. So hielt der Bürgermeister der Stadt Kalmar bei der Eröffnungsfeier eine Rede, in der er betonte, wie glücklich und stolz er sei, einen so großartigen Wettkampf in dieser Region zu haben. Ab den frühen Morgenstunden saßen die Schweden vom Kleinkind bis zur Großmutter neben der Wettkampfstrecke. Ausgerüstet mit Gartenstühlen, Grillzeug und diversen Getränken wurde wirklich jeder Athlet, unabhängig von der Nationalität, frenetisch angefeuert. Sogar als das Wetter sich deutlich verschlechterte, schienen die Menschen nicht weniger zu werden.

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag Schwimmen

19.45 bis 20.45 Uhr
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag Radfahren im Sommer ab 18.15 Uhr

Samstag
Radfahren im Sommer
und Winter
ab 13.00 Uhr

Sonntag
Laufen in zwei Gruppen
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung



QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner

Nachhaltig. In allen Disziplinen. z.B. Umwelt:

- Neubau „Haus der Schwarzen Kunst“ mit ausschließlich Handwerkern aus der Region
- Blockheizkraftwerk von Kuntschar + Schlüter (= Wolf-Tochter)
- LED-Beleuchtung in fast allen Räumen mit Elektro-Bachner (ehemaliger TSV-Vorsitzender) und Betterlights (Wolfgang Rembeck, ehemaliger Badminton-Abteilungsleiter)
- Photovoltaik und Sonnenbatterie von Volthaus
- BMW i3 und Stromtankstelle von Autohaus Hoffmann
- Fassadenbegrünung von Majuntke mit Regenwasser-Zisternen
- Papier- und Aluminium-Recycling mit RMM
- Entsorgung unserer Druckplatten-Entwickler im Mainburger Klärwerk
- Verstärkter Einsatz von FSC®-zertifizierten Papieren
- Klimaneutrale Druckproduktion

